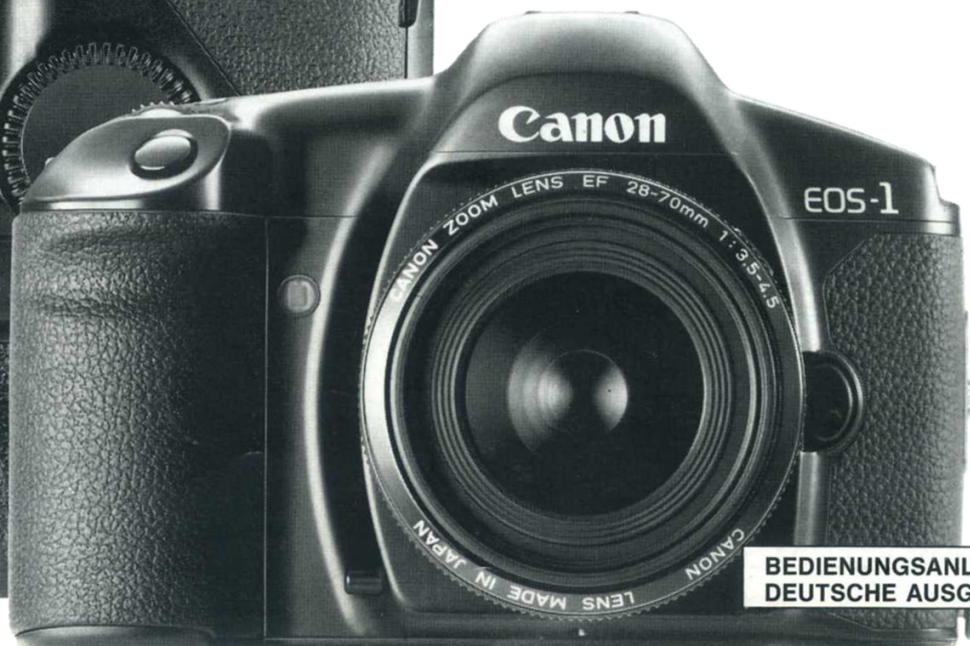


Canon EOS 1



**BEDIENUNGSANLEITUNG
DEUTSCHE AUSGABE**

Bezeichnung der Teile	3 + 78
Einleitung	4
Vorsichtsmaßregeln	6

VORBEREITUNGEN

A. Batterie einsetzen und prüfen	8
B. Hauptschalter	11
C. Ansetzen des Objektivs	12
D. Dioptrien-Ausgleich	14
E. Automatische Scharfeinstellung	15
F. Information im LCD-Monitor	17
G. Einlegen des Films	18
Filmempfindlichkeits-Einstellung	20
H. Film-Rückspulung	21
I. Wahl der Bildfrequenz	22
Selbstausröser	24
J. Einstellung der Autofokusarten	26
K. Einstellung der Meßmethode	28
Belichtungsspeicherung AE	30

WEITERE BEDIENUNGSELEMENTE

L. Einstellung der Belichtungsart	33
M. Schwierige Motive für Autofokus	43
N. Belichtungskorrektur	46
O. Belichtungsvarianten-Automatik (AEB) ...	49
P. Mehrfachbelichtungen	51

Q. Individual-Funktions-Programm	54
Verwendung von Infrarot-Film	57
R. System-Blitzfotografie	58

WEITERE INFORMATIONEN

S. Allgemeine Hinweise	62
T. Pflege der Kamera	64
U. Zubehör	65
V. Anhang	69
Sucherinformationen	69
LCD-Monitor-Informationen	70
Programm-Charakteristika	71
Batterie-Kapazität	73
Vergleich zwischen Autofokus-Funktion und Bildfrequenz	74
W. Technische Daten	75

Objektiv Bajonettring

Rückschwingenspiegel

Auslöser

Anzeige für Selbstauslöser

Handgriff/Batteriekammer

Schärfentiefe-Kontrolle

Schraube für Handgriff
Batteriekammer

Elektronische Kontakte

Stativ-Gewinde

Anschlußbuchse für Motor

Markierung für Objektivansatz (rot)

Einstellscheibe

Fixierpunkt für Objektiv-Einsatz

Trageriemenöse

Rückwandverriegelung

Rückwandentriegelungs-
Knopf

Blitz-Anschlußbuchse
(Abdeckung)

Objektiv-Entriegelungs-Knopf

Kupplungsstift für Motor

Führung für Motoranschluß



Haben Sie herzlichen Dank dafür, daß Sie sich zum Kauf einer Canon Autofokus-Spiegelreflexkamera entschlossen haben.

Die Canon EOS-1 ist die Spitzenkamera in der Reihe der Canon Autofokus-Kameras. Sie vereint in sich die Summe vielfältiger Anstrengungen mit dem Ziel, auch den höchsten Anforderungen eines professionellen Fotografen gerecht zu werden. Der Profi weiß ganz genau, was für seine Arbeit notwendig ist, und er wird die vielen Details und technischen Raffinessen, die die EOS-1 bietet, zu schätzen wissen.

Beim Design der EOS-1 wurde besondere Beachtung auf drei Punkte gelegt:

1. Sie erlaubt dem Fotografen die volle Konzentration auf das Motiv.
2. Sie unterstützt die Freiheit des Fotografen, indem sie ihm die freie Wahl der verschiedenen Kamerafunktionen erlaubt.
3. Sie bietet die Technik, die heute gefordert wird, um die erweiterten Möglichkeiten der Fotografie voll auszuschöpfen.

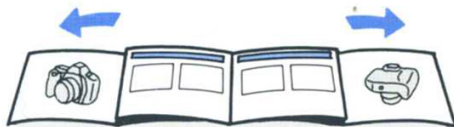
Durch den Einsatz einer neuen Technologie hat die EOS-1 den reaktionsschnellsten Autofokus der EOS-Kameraserie, ein ausgefeiltes Meßsystem, dynamischer Autofokus bei bewegten Objekten und optimale Verlässlichkeit bei schwierigen Aufnahme-Situationen. Die «Individual-Funktions-Kontrolle» erlaubt Ihnen, die Funktionen Ihrer Kamera so einzusetzen, wie es die Aufgabe erfordert.

Als Zubehör gibt es die Reihe der EF-Objektive, Speedlite-Blitzgeräte und so wichtige Geräte wie den «Power Drive Booster E1» (Motor) und das «Command Back E1». Damit erfüllt die EOS-1 auch allerhöchste Ansprüche.

Anmerkung

Um die EOS-1 vollständig kennenzulernen, lesen Sie bitte diese Anleitung sorgfältig durch.

Während Sie die Anleitung lesen, schlagen Sie am besten die Doppelseiten (Titel- und Rückseite) auf.



- Die Kamera ist mit einem 28–70 mm-Objektiv abgebildet.

WICHTIGER HINWEIS

Die Canon EOS-1 erzielt optimale Resultate, wenn Canon EF-Objektive und Canon-Zubehör verwendet werden. Bei Verwendung von Fremdzubehör besteht die Möglichkeit, daß die Ergebnisse unbefriedigend sind oder daß Schäden an der Kamera auftreten. Wir empfehlen daher dringend, nur Canon EOS-Objektive und -Zubehör einzusetzen. Schaden, der durch Fremdzubehör verursacht wurde, aufgrund von Fehlfunktion oder fehlerhaftem Anschluß, gefährdet Ihren Garantieanspruch.

Vorsichtsmaßnahmen

1. Beim Design der EOS-1 wurde auf besondere Widerstandsfähigkeit gegen Feuchtigkeit Wert gelegt. Die Kamera ist jedoch *nicht wasserfest*. Dies sollte beim Gebrauch beachtet werden. Schützen Sie Ihre Kamera vor Salzwasserspritzern und extremer Feuchtigkeit. Wird die Kamera am Strand benutzt, sollte sie nach Gebrauch mit einem trockenen Tuch abgerieben werden. Bei Wasserschaden sollten Sie sich so schnell wie möglich an den Canon-Kundendienst wenden.
2. Versuchen Sie nicht, Eingriffe in die Kamera vorzunehmen. Auch kleine Reparaturen können nur vom Canon-Kundendienst (evtl. über Ihren Händler) vorgenommen werden.
3. Entfernen Sie die Batterie aus dem Gehäuse, wenn Sie die Kamera ungefähr drei Wochen oder länger nicht benutzen.
4. Am besten bewahren Sie die Kamera in einem sauberen Tuch an einem trockenen, staubfreien Ort auf. Schützen Sie das Gerät auch vor direkter Sonneneinstrahlung.
5. Überprüfen Sie die Kamerafunktionen sorgfältig, wenn die Kamera lange nicht benutzt wurde.
6. Die Batterie kann explodieren oder Verbrennungen verursachen, wenn sie auseinandergenommen, geladen, kurzgeschlossen, starker Hitze ausgesetzt oder verbrannt wird.
7. Filme, die (z. B. auf Flughäfen) Röntgenstrahlen ausgesetzt werden, können belichtet oder verdorben werden, auch wenn sich der Film in der Kamera befindet. Verlangen Sie im Zweifelsfall daher immer eine visuelle Prüfung.
8. Druckluft aus Spraydosen ist nicht zur Reinigung der Verschlusslamellen geeignet.
9. Das Beschlagen der Kamera (von Kälte in Wärme) kann ein Problem sein. Wenn das Autofokus-Objektiv beschlagen ist, wird die Fokussiergenauigkeit stark herabgesetzt. Am besten schützen Sie die Kamera mit Hilfe einer Plastiktüte. Das Kondenswasser setzt sich auf der Tüte ab.

VORBEREITUNGEN



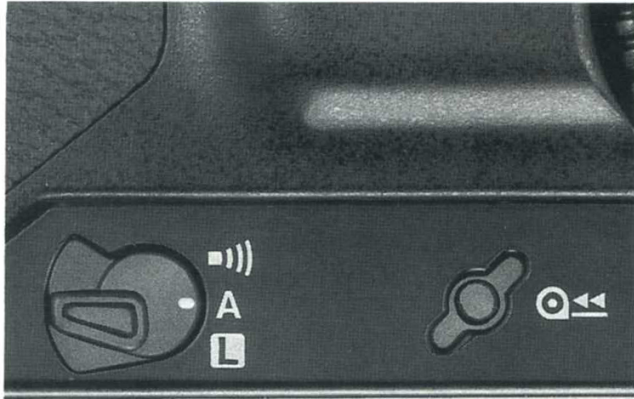
A. Batterie einsetzen und prüfen


Die Kamera arbeitet mit einer 6-Volt-2CR5-Lithium-Batterie.

1. Lösen Sie die Schraube an der Kamera-Unterseite mit einer Münze, und nehmen Sie den Handgriff ab. Die Schraube bleibt am Handgriff.
 2. Setzen Sie die Batterie kopfstehend, mit der Beschriftung Ihnen zugewendet, ein.
 3. Schrauben Sie den Handgriff wieder an.
- Wenn der Zusatzmotor (Power Drive Booster) verwendet wird, übernimmt das Batterie-Magazin des Motors die Stromversorgung. Für Einzelheiten, siehe Anleitung für den Power Drive Booster E1.
 - Siehe auch Seite 62 für weitere wichtige Informationen über die Batterie.



Batterie-Kontrolle

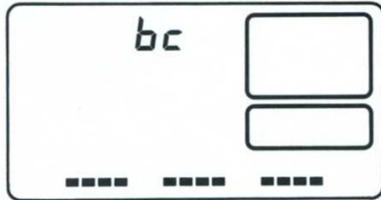


1. Stellen Sie den Hauptschalter auf «A» oder auf «».

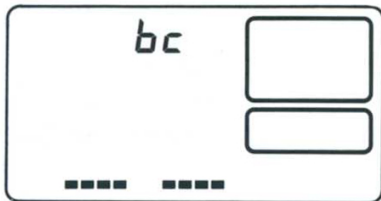


2. Öffnen Sie die Abdeckklappe, und drücken Sie auf die Batterieprüftaste.

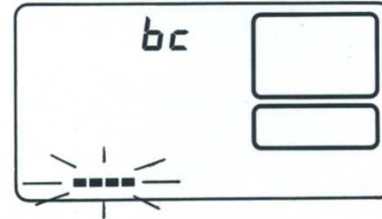
Die Batteriekapazität wird durch die Anzahl der Balken am unteren Rand des LCD-Monitors angezeigt.
Batteriekapazität siehe Seite 73.



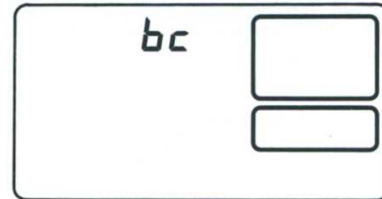
Drei Balken – volle Kapazität



Zwei Balken – Ersatzbatterie bereithalten



Ein Balken (blinkend) – Batterie ersetzen



bc (kein Balken) – Batterie ersetzen

Blinkendes **bc** – alte Batterie ersetzen,
neue Batterie einlegen (siehe Seite 63)

B. Hauptschalter

Der Hauptschalter hat drei Positionen:

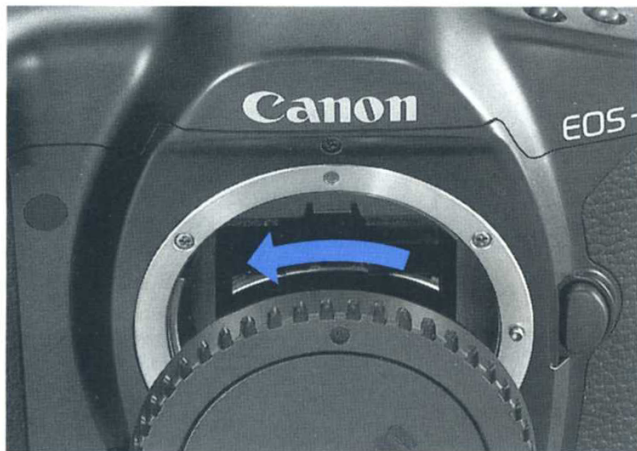
L– abgeschaltet. *Bei Nichtgebrauch der Kamera sollte der Schalter auf dieser Stellung sein, um ungewollte Auslösung und eine Entladung der Batterie zu verhindern.*

A– Standard-Position für das Fotografieren. Keine Signaltöne.

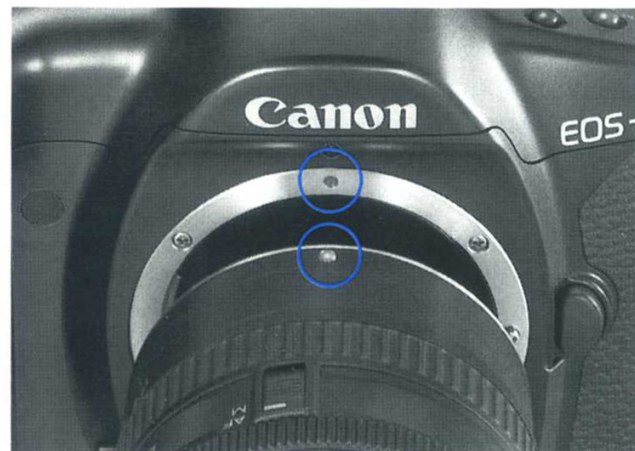
 Wie **A**, jedoch mit Signalton für Autofokus.



C. Ansetzen des Objektivs



1. Gehäuseschutzdeckel und rückwärtigen Objektivdeckel in Pfeilrichtung drehen und abnehmen.



2. Die roten Punkte auf dem Gehäuse und auf dem Objektiv zur Deckung bringen.
3. Das Objektiv im Uhrzeigersinn drehen, bis es hörbar einrastet.
4. Den Objektiv-Schutzdeckel abnehmen.



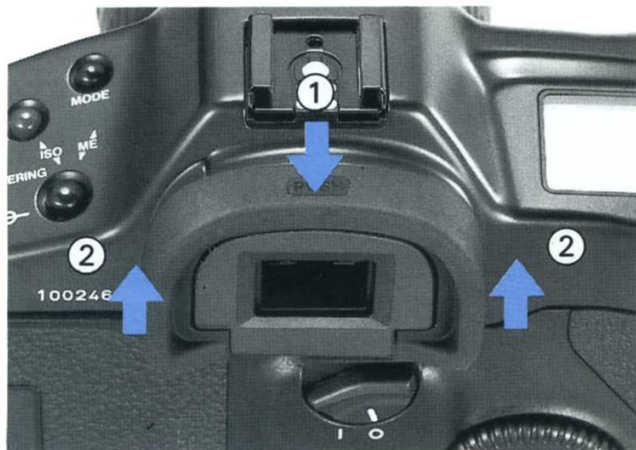
Für die Autofokus-Funktion wird der Schalter auf «AF» gestellt. Für manuelle Scharfeinstellung auf «M».



- Um das Objektiv abzunehmen, drehen Sie es gegen den Uhrzeigersinn bei gleichzeitigem Druck auf den Objektiv-Entriegelungs-Knopf.

- Die elektronischen Kontakte müssen stets sauber sein, um *einwandfreien* Betrieb zu gewährleisten. *Die Kontakte nicht berühren!*
- Das Objektiv nie mit der Rückseite ohne Objektivdeckel abstellen. Die empfindlichen Kontakte könnten sonst beschädigt werden.

D. Dioptrien-Ausgleich



Stellen Sie das Sucher-Okular auf Ihre Sehstärke ein. Auf diese Weise können Kurz- oder Weitsichtige ohne Brille fotografieren.

1. Drücken Sie auf die Rahmenmitte der Augenumuschel, und schieben Sie diese von unten aus der Führung.



2. Blicken Sie nun durch den Sucher und drehen gleichzeitig das Rad für den Dioptrien-Ausgleich nach «+» oder «-», bis der AF-Rahmen scharf erscheint. Die Kamera sollte dabei möglichst verwacklungsfrei gehalten werden. Die Verwendung eines Stativs ist bei der Einstellung empfehlenswert.
- Der Dioptrien-Ausgleich ist von -3 bis +1 Dioptrien möglich. Darüber hinaus sollte eine Dioptrien-Ausgleichslinse verwendet werden. Siehe Seite 66.
 - Das gesamte Bildfeld kann mit einem Augenabstand von max. 20 mm vom Sucher überprüft werden.

E. Automatische Scharfeinstellung



1. Öffnen Sie die Abdeckklappe, und betätigen Sie die weiße Taste «CLEAR».



2. Richten Sie den AF-Rahmen «□ □» auf das Hauptmotiv.



Verschlußzeit Blende Autofokus-Symbol

Korrektur Belichtungs-Index

- Während der Scharfeinstellung darf die Frontlinse nicht berührt werden.
- Wenn eine Autofokus-Scharfeinstellung nicht möglich ist, blinkt das AF-Symbol, und der Auslöser ist arretiert (siehe Seite 43.)
- Die automatische Scharfeinstellung (AF) ist auch möglich, wenn die Belichtungsspeicher-Taste (AE) betätigt wird. Siehe Individual-Funktion Nr. 4 (Seite 54).
- Auch mit dem Canon-Zirkular-Polfilter PL-C funktioniert das Autofokus-System.
- Die Höhe des Auslösers bzw. der Auslöseweg kann verändert werden. Wenden Sie sich in diesem Falle an den Canon-Kundendienst.

3. Wenn Sie den Auslöseknopf leicht antippen, wird das Autofokus-(AF-)System aktiviert. Sobald die exakte Schärfeneinstellung erreicht ist, leuchtet das grüne AF-Symbol im Sucher auf.

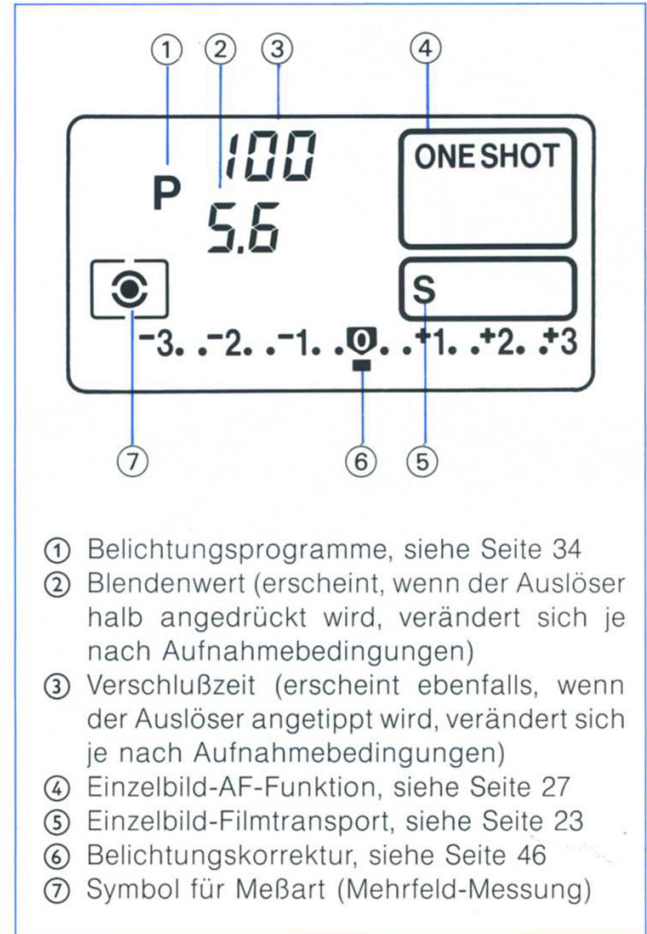
F. Information im LCD-Monitor

Wenn die weiße Löschtaste (CLEAR), die sich hinter der Abdeckklappe befindet, *betätigt* wird, werden alle eingestellten Kontrollfunktionen gelöscht und auf das Funktionsschema (Abb. rechts) geschaltet. Die Anzeige erscheint im LCD-Monitor. **Siehe Seite 70 für die Erklärung des gesamten Displays im LCD-Monitor.**



Beleuchtung des LCD-Monitors

Drücken Sie auf die Taste für die Beleuchtung des Monitors, wie oben angezeigt. Das Licht leuchtet ca. sechs Sekunden auf. Eine Betätigung der Taste innerhalb dieser sechs Sekunden schaltet das Licht wieder aus.



G. Einlegen des Films




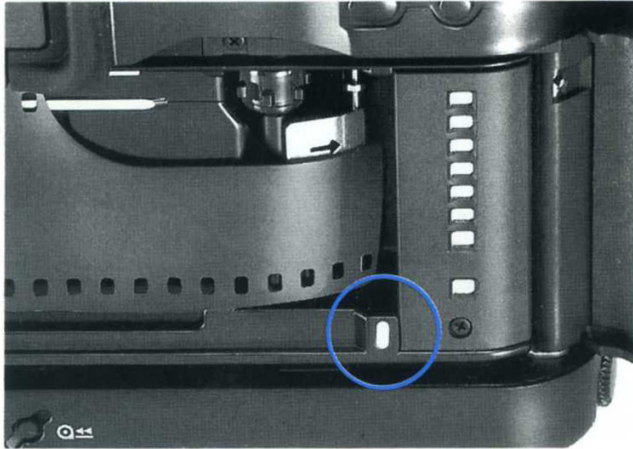
- Vor dem Einlegen des ersten Films muß die Plastikeinlage entfernt werden.
- *Niemals die Verschlusslamellen berühren!* Dieses Präzisionsteil ist äußerst druckempfindlich. Achten Sie beim Filmeinlegen darauf, daß das Filmende die Verschlusslamellen nicht berührt.



1. Öffnen Sie die Kamera-Rückwand, indem Sie auf den Entriegelungsknopf drücken und gleichzeitig den Rückwandriegel nach unten schieben.



2. Legen Sie die flache Seite der Filmpatrone oben in die Filmkammer. Das Patronensymbol «» erscheint auf dem Monitor.



3. Ziehen Sie den Filmstreifen so weit aus der Patrone, bis der Anfang auf der gleichen Ebene wie die orange Markierung ist.
4. Vergewissern Sie sich, daß der Film plan liegt. Dann schließen Sie die Rückwand. Der Film wird automatisch auf Bild 1 transportiert. Auf dem Monitor erscheint im Bildzählwerk eine «1».

- Für die Dauer des Filmtransports erscheint am unteren Rand des Monitors das Balken-Diagramm (von links nach rechts laufend).
- Wenn die Balken blinken, bedeutet dies, daß der Film nicht korrekt eingelegt wurde. Auch der Auslöser ist dann blockiert. Legen Sie den Film erneut ein.

- Bei hoher Luftfeuchtigkeit (Tropen) kann der Film zu weich werden und reißen. Bewahren Sie die Filme zum Schutz in der Filmdose auf.



Filmempfindlichkeits-Einstellung

Die Filmempfindlichkeit wird automatisch durch Abtastung des DX-Codes des Filmes eingestellt (von ISO 25–5000). Die Filmempfindlichkeit erscheint auf dem LCD-Monitor, bis der Film auf Bild 1 transportiert ist.

Bei Verwendung eines Filmes ohne DX-Codierung müssen Sie die Empfindlichkeit manuell einstellen. Drücken Sie gleichzeitig auf die «AF»- und die «METERING»-Taste. Durch Drehen des Elektronik-Einstellrades kann die Empfindlichkeit von ISO 6–6400 eingestellt und im Monitor abgelesen werden.

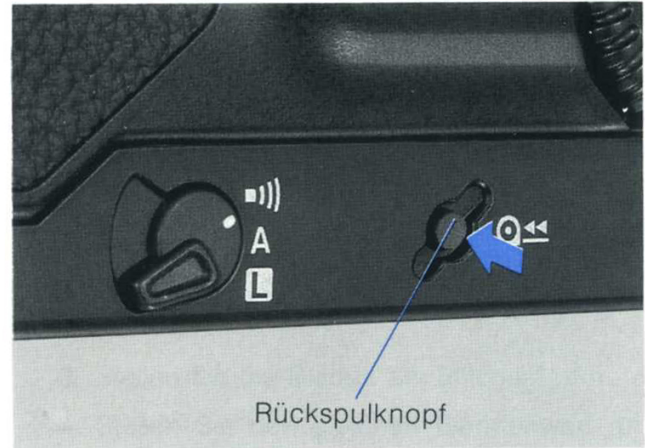
Auch bei DX-Codierung können Sie die Filmempfindlichkeit manuell einstellen. Siehe Seite 56, Funktion 3.

- Wenn uncodierte Filme verwendet werden, blinkt die verwendete Empfindlichkeit auf, zur Warnung, daß die korrekte Empfindlichkeit evtl. nicht eingegeben wird. Das Warnsignal stoppt, wenn die beiden Tasten «AF» und «METERING» betätigt werden. Diese Tasten dienen auch zur manuellen Einstellung der ISO-Werte.

H. Filmrückspulung

Die Rückspulung beginnt automatisch, wenn der Film vollständig belichtet wurde. Der Film – auch die Zunge am Filmanfang – wird ganz in die Patrone zurückgespult. Rückspulzeit für 24 Aufnahmen: ca. 8 Sek.

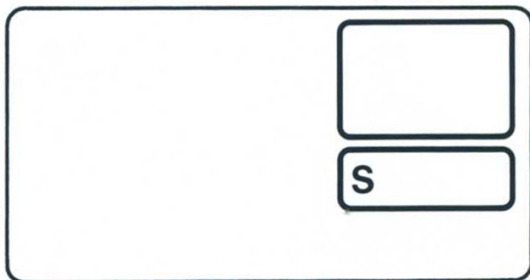
- Die automatische Rückspulung kann außer Funktion gesetzt werden (siehe Funktion 1, Seite 56). In diesem Falle wird die Rückspulung durch Druck auf den Rückspul-Knopf gestartet.
- Soll die Filmzunge außerhalb der Patrone bleiben, siehe Funktion 2 (Seite 56).



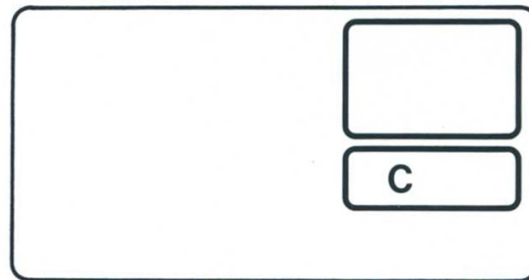
I. Wahl der Bildfrequenz

Die EOS-1 bietet zwei Bildfrequenzen. Die Wahl erfolgt durch Andrücken der blauen Taste «DRIVE» (hinter der Abdeckplatte) und durch Drehen des Elektronik-Einstellrades.





S – Einzelaufnahmen. Der Film wird nach jeder Belichtung um eine Bildlänge weitertransportiert.



C – Reihenaufnahmen. Der Film wird mit 3 Bildern pro Sekunde weitertransportiert – solange der Auslöser gedrückt ist.

Bei Verwendung des Zusatzmotors «Power Drive Booster E1» sind folgende Reihenaufnahmen möglich:

- C_L** – (L = Low) niedrige Bildfrequenz:
ca. 3 Bilder pro Sek. max.
- C^H** – (H = High) hohe Bildfrequenz:
ca. 5,5 Bilder pro Sek. max.



Die Transportgeschwindigkeit des Motors wird automatisch von «High» auf «Low» umgeschaltet, wenn die Batterie-Kapazität nachläßt. Das Symbol «C» im Display blinkt zur Warnung.

Vergleichstabelle der Bildfrequenz-Zeiten

Anzeige	ONE SHOT AF	AI SERVO AF
C	2,5 B/s	2 B/s
C _L	3	2,5
C ^H	5,5	4,5



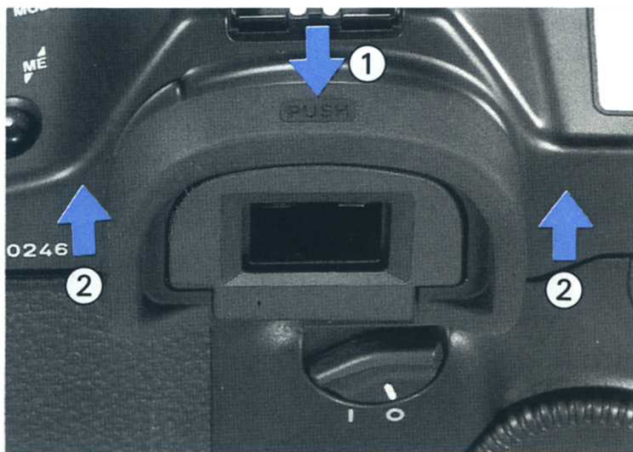
Selbstausröser

Der Selbstausröser hat zwei Vorlaufzeiten: 2 oder 10 Sek. Für verwacklungsfreie Aufnahmen wählt man die -Vorlaufzeit. Für normale Selbstausröseraufnahmen stellt man auf  ein.

1. Öffnen Sie die Abdeckklappe, und drücken Sie auf die blaue Taste.

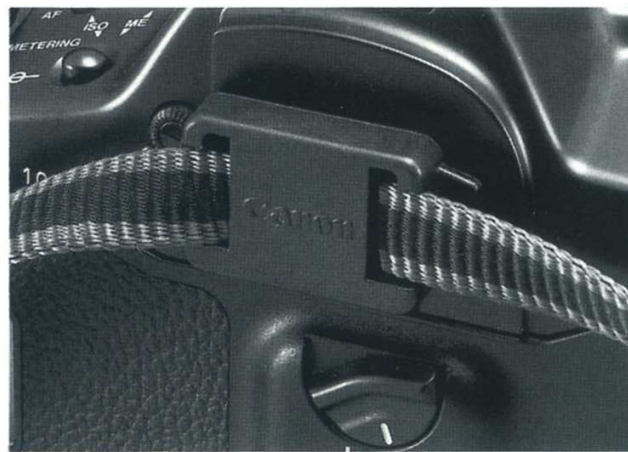


2. Drehen Sie das Elektronik-Einstellrad, bis das Selbstausröser-Symbol mit der gewünschten Vorlaufzeit erscheint.
3. Nachdem Sie Ihr Foto gestaltet haben, drücken Sie den Auslosser an, um Belichtung und Scharfeinstellung zu überprüfen.
4. Dann drücken Sie den Auslosser ganz durch. Der Selbstausröser wird eingeschaltet.



Um Streulicht während der Selbstauslöser-Aufnahmen zu vermeiden, sollten Sie das Sucherokular abdecken.

1. Nehmen Sie zunächst die Augenmuschel, wie in der Abbildung gezeigt, ab.



2. Schieben Sie den Okulardeckel auf.

- Der Okulardeckel dient auch als Werkzeug, um die Knöpfe hinter der Abdeckklappe zu betätigen. Ferner kann die Schraube des Handgriffes damit gelöst werden.

Dorn für
Tastenbedienung



J. Einstellung der Autofokus-Betriebsarten

Die EOS-1 bietet zwei Autofokus-Betriebsarten: Einzelbild (ONE SHOT) und kontinuierlich (AI SERVO) sowie manuelle Scharfstellung.

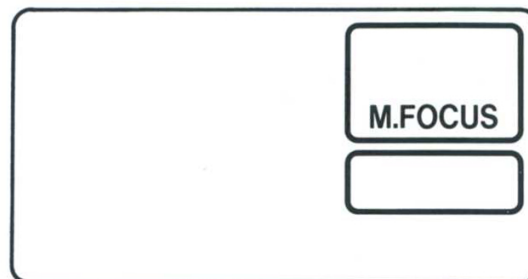
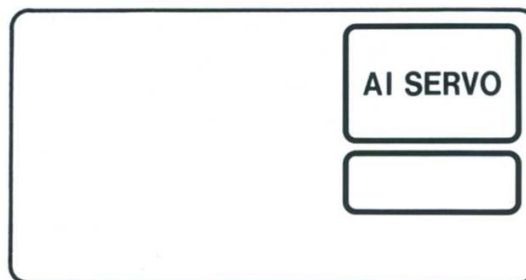
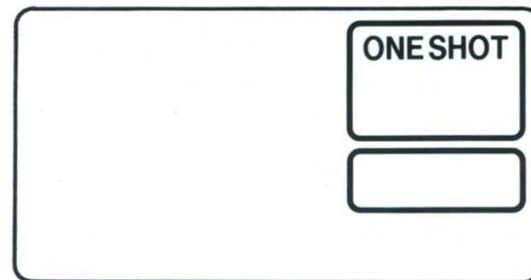


ONE SHOT – Der AF-Motor im Objektiv stoppt, sobald die Scharfeinstellung erfolgt ist. Eine Auslösung ist erst nach erfolgter Scharfeinstellung möglich. *Solange der Auslöser angetippt gehalten wird, bleibt die Entfernung- und Belichtungseinstellung gespeichert.* Das AF-Symbol im Sucher und das Audio-Signal bestätigen die erfolgte Scharfeinstellung.

- Wenn die Kontroll-Funktion Nr. 4 gewählt wird (AF-Start durch den Druck auf die AE-Taste), kann die Kamera auch bei der Stellung auf «ONE SHOT AF» ausgelöst werden, ganz unabhängig davon, ob das Motiv scharf ist oder nicht (siehe Seite 56).

AI SERVO – Das Objektiv reagiert auf jede Veränderung des Motivs bzw. Aufnahmeabstandes. Eine Auslösung ist auch vor Erreichen der Scharfeinstellung möglich. Die Belichtung wird durch die Auslösung bestimmt. Das AF-Symbol und das Audio-Signal sind ausgeschaltet.

Für *manuelle Scharfeinstellung* wird der Schalter am Objektiv von «AF» auf «M» gestellt.



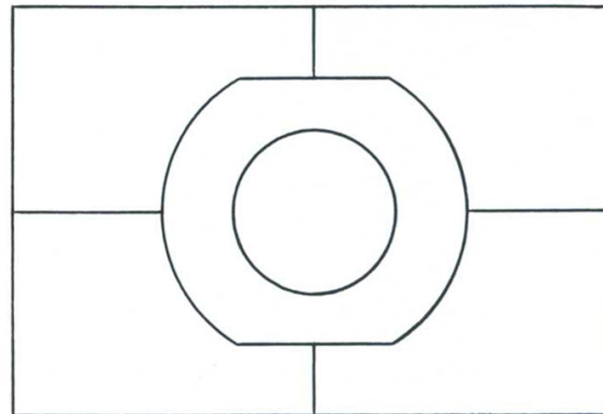
K. Einstellung der Meßmethode

Zur Wahl der optimalen Meßcharakteristik für eine bestimmte Aufnahmesituation wird das Elektronik-Einstellrad, bei gleichzeitigem Andrücken des «METERING»-Knopfes, gedreht. Die Anzeige im Monitor ändert sich wie folgt:

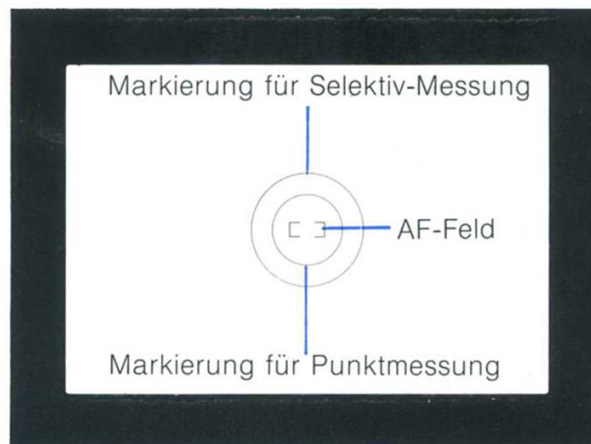
Mehrfeld-Messung

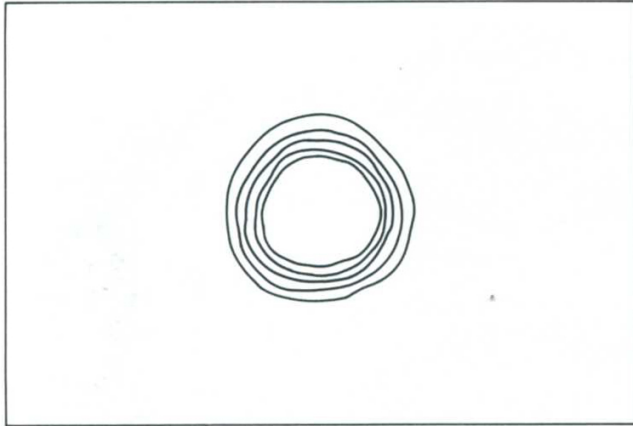
Diese Meßmethode mißt das Licht in sechs verschiedenen Feldern. Dabei werden Gegenstandsgröße, Strukturen und Allgemeinlicht analysiert. Der Bildmitte wird größere Bedeutung zugeordnet. Diese Meßart eignet sich besonders für normale Aufnahmesituationen.

- Kleine Objekte können die Meßfunktion verändern.
- Diese Meßart kann mit Hilfe der Individual-Funktion Nr.8 (siehe Seite 56) auf mittenbetonte Integralmessung geschaltet werden.
- Zusammen mit der ONE SHOT AF-Funktion wird der Original-Belichtungswert so lange gespeichert, wie der Auslöser angetippt bleibt (automatische Belichtungsspeicherung AE).
- Für mittenbetonte Integralmessung wird die Kamera auf Individual-Funktion Nr.8 gestellt, siehe Seite 56.



Mehrfeld-Messung in 6 Zonen



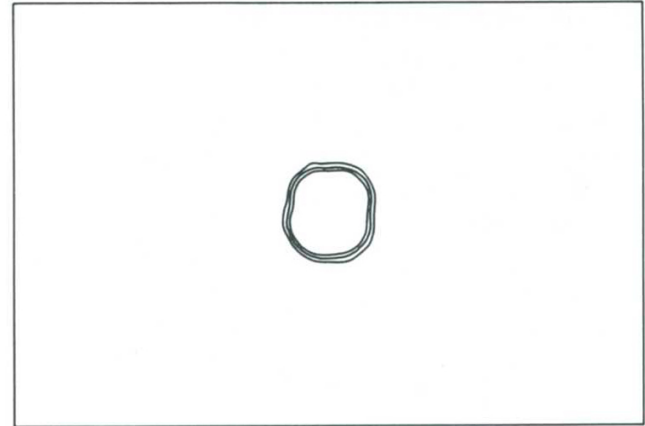


Meßfeld für Selektiv-Messung

Selektiv-Messung

Bei dieser Meßmethode werden 5,8% des gesamten Bildfeldes gemessen. Dies entspricht dem äußeren Kreis im Zentrum des Suchers. Bei Bühnenaufnahmen oder bei Motiven mit extremen Kontrasten ist diese Meßart besonders geeignet.

- Auch bei der Einstellung mit «ONE SHOT AF» wird die Belichtung durch den Kamera-Auslöser bestimmt. Für Aufnahmen, bei denen das Hauptmotiv nicht in der Mitte ist, siehe Seite 30 «Belichtungsspeicherung AE».



Meßfeld für Spotmessung

Spotmessung

Bei dieser Meßmethode werden 2,3% des Bildfeldes gemessen. Der innere Kreis des Sucherbildes ist für diese Messung maßgebend. Diese Meßart wird für präzise Messungen, wie z.B. für die Makrofotografie, angewendet.

- Auch bei der Einstellung mit «ONE SHOT AF» wird die Belichtung durch den Kamera-Auslöser bestimmt. Für Aufnahmen, bei denen das Hauptmotiv nicht in der Mitte ist, siehe Seite 30 «Belichtungsspeicherung AE».

Belichtungsspeicherung AE

Bei der Mehrfeld-Messung und der Einstellung auf ONE SHOT AF ist der Belichtungswert automatisch gespeichert, sobald die Scharfeinstellung beendet ist. Sonst wird der Belichtungswert im Moment des Auslösens bestimmt. Wenn Sie allerdings die Belichtung vor der Auslösung festlegen wollen, ist dies durch eine Belichtungsspeicherung (AE lock) möglich. Die Speicherung kann bei jeder Belichtungsart eingesetzt werden: Spot-, Selektiv- und mittenbetonte Integral-Messung. (Individual-Funktion Nr. 8, siehe Seite 56.)

1. Richten Sie Ihre Kamera auf das Hauptmotiv, und messen Sie dieses an, indem Sie den Auslöser antippen.



2. Speichern Sie den Belichtungswert, indem Sie die AE-lock-Taste (an der Kamera-Rückseite) drücken. Das Speichersignal * erscheint im Sucher. *Nun gestalten Sie Ihr Motiv, behalten dabei aber den Auslöser leicht angetippt.*

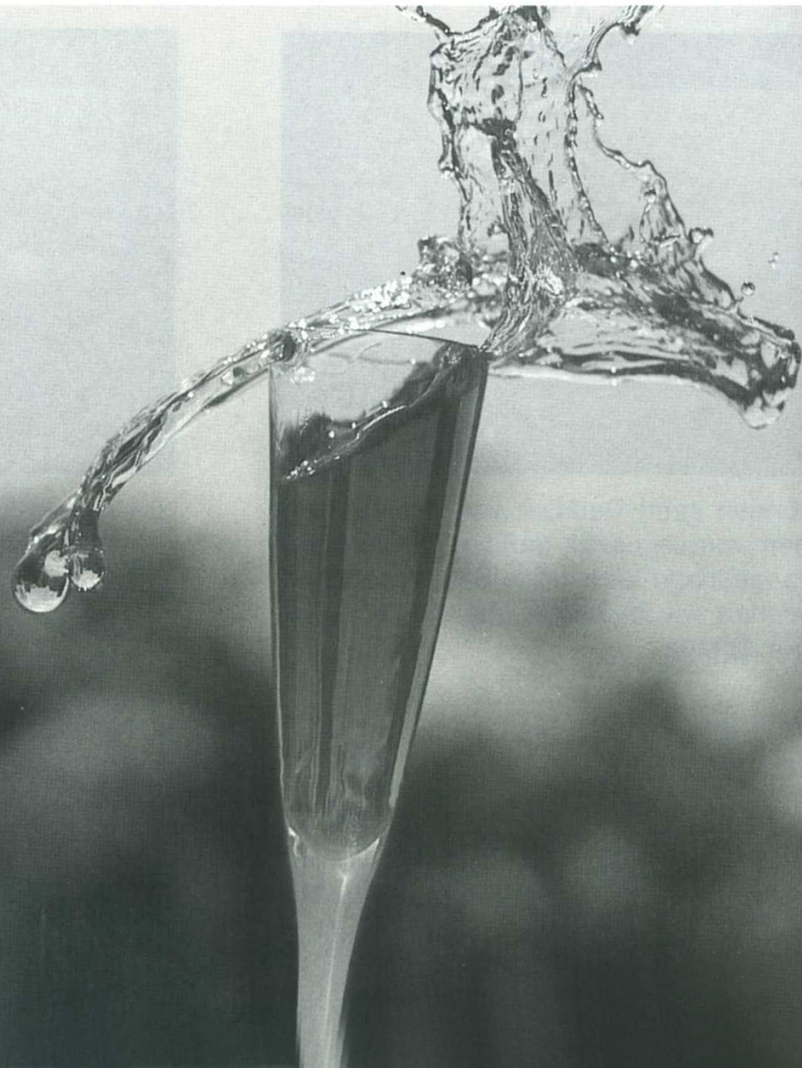


- Sie können Ihren Daumen von der AE-Taste nehmen, vorausgesetzt, daß Sie den Auslöser halb angedrückt lassen. Die Belichtung bleibt gespeichert, wie im Sucher und auf dem LCD-Monitor sichtbar.



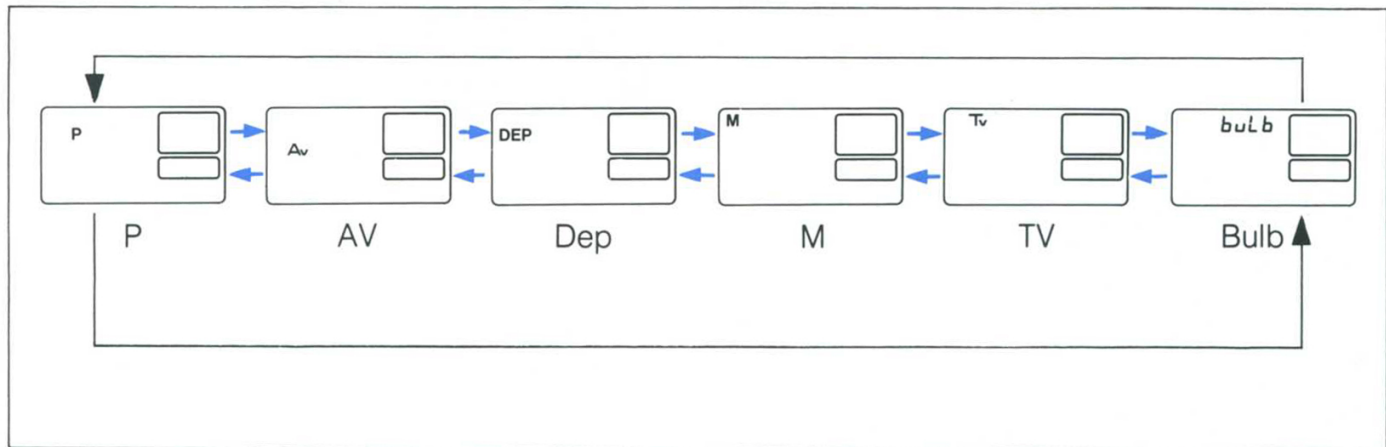
3. Drücken Sie den Auslöser ganz durch, und machen Sie Ihr Foto.
- Nachdem Sie Ihr Motiv erneut gestaltet haben, werden sowohl der aktuelle Belichtungswert als auch der gespeicherte Wert auf der rechten Seite des Sucherbildes angezeigt.
 - Siehe Seite 69 für eine Erklärung aller Sucheranzeigen.

WEITERE BEDIENUNGSELEMENTE



L. Einstellung der Belichtungsart

Die EOS-1 bietet fünf verschiedene Belichtungsarten und zusätzlich Zeitaufnahmen («B»). Die Einstellung erfolgt durch Druck auf die «MODE»-Taste und Drehen des Elektronik-Einstellrades. Die Reihenfolge der Belichtungsarten und die Anzeigen im Monitor sind wie hier dargestellt:

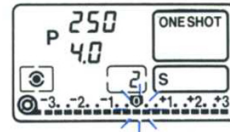


Programmautomatik

Bei diesem Automatik-Programm werden Verschlusszeit und Blendenöffnung errechnet und unter Berücksichtigung des verwendeten Objektivs eingestellt.

Sucheranzeige

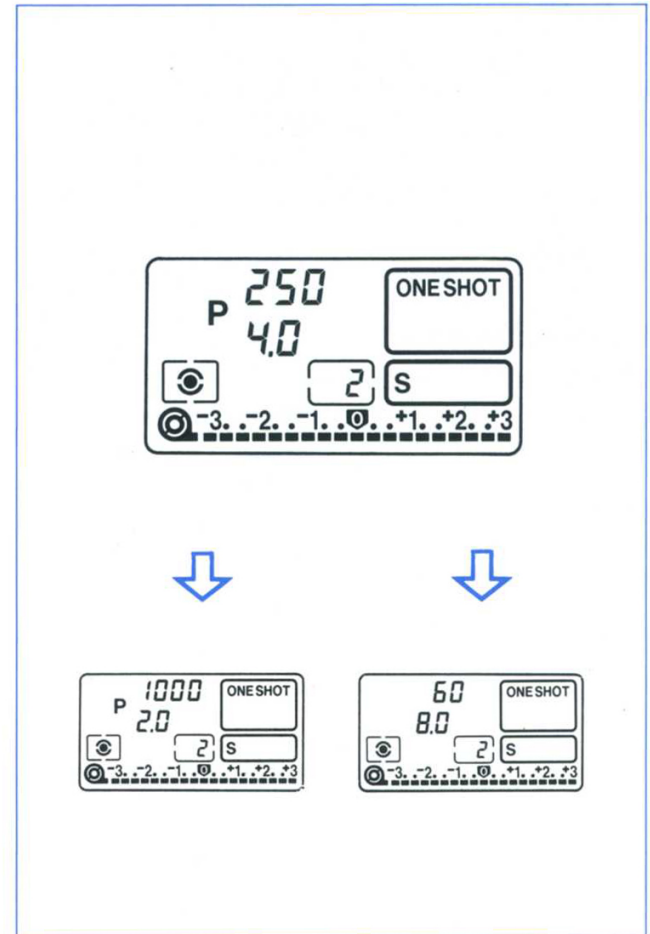
Wenn die Verschlusszeit und der Blendenwert blinken, ist die Belichtung falsch. Verwenden Sie ein Graufilter bei zu grellem Licht oder den Blitz bei zu dunklem Licht.



Programmverschiebung (Shift)

Bei Programmautomatik können Verschlusszeit und Blende verschoben werden. Drehen Sie das Elektronik-Einstellrad. Die Einstellung wird nach der Auslösung gelöscht.

- Die Programmverschiebung kann bei Blitzaufnahmen nicht verwendet werden.
- Siehe Seite 72 für die Programmverschiebungs-Charakteristika.



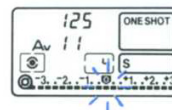
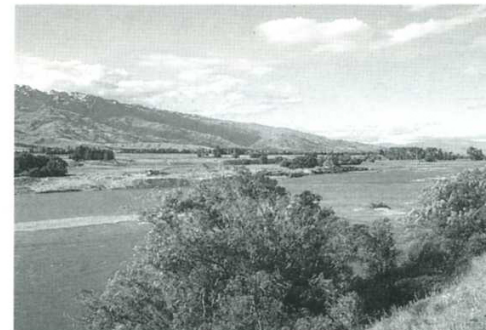
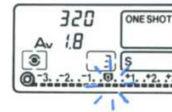
Zeitautomatik

Stellen Sie die Blende (in 1/3-Stufen) mit dem Elektronik-Einstellrad ein. Automatisch wird dann die entsprechende Verschlusszeit für die vorhandenen Lichtverhältnisse eingegeben. Der zuletzt verwendete Blendenwert erscheint auf dem LCD-Monitor. Für Aufnahmen mit ganzen Blendenwerten, siehe Individual-Funktion Nr. 6, Seite 56.

Sucheranzeige

Unterbelichtung – die Verschlusszeit 30" blinkt. Stellen Sie eine größere Blende ein, bis die 30" zu blinken aufhört.

Überbelichtung – die Verschlusszeit 1/8000 Sek. blinkt. Stellen Sie eine kleinere Blende ein, bis die Verschlusszeit zu blinken aufhört.



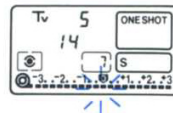
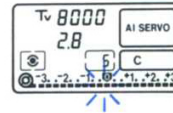
Blendenautomatik

Stellen Sie die Verschußzeit mit dem Elektronik-Einstellrad ein (in 1/3-Stufen). Die Kamera ermittelt dann automatisch die für die Lichtverhältnisse geeignete Blende. Die zuletzt verwendete Verschußzeit wird auf dem LCD-Monitor angezeigt. Für die Aufnahmen mit vollen Verschußzeiten, siehe Individual-Funktion Nr. 6, Seite 56.

Sucheranzeige

Unterbelichtung – die größte Blendenöffnung des verwendeten Objektivs blinkt. Stellen Sie eine längere Verschußzeit ein, bis das Blinken aufhört.

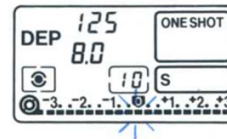
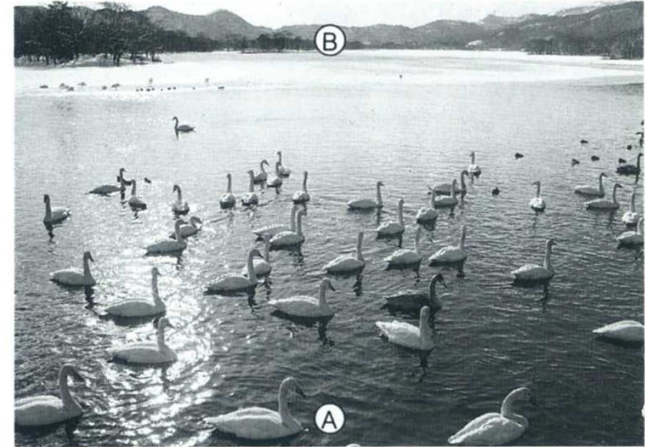
Überbelichtung – die kleinste Blendenöffnung beginnt zu blinken. Stellen Sie eine kürzere Verschußzeit ein, bis das Blinken aufhört.



Schärfentiefenautomatik

Dieses Programm gestaltet die genaue automatische Schärfentiefe im Bild – punktgenau vom Vorder- bis zum Hintergrund. Die Kamera stellt die entsprechenden Werte von Blende und Verschlusszeit auf die Lichtverhältnisse ein.

- *Dieses Programm kann nicht bei Blitzfotografie verwendet werden.*
1. Richten Sie den AF-Rahmen auf den Vordergrund **A**, und tippen Sie den Auslöser an.
 2. Nehmen Sie den Finger vom Auslöser, sobald das AF-Symbol und «dEP 1» aufleuchtet.
 3. Wiederholen Sie die Schritte, wie in 1. und 2. beschrieben, dieses Mal mit dem AF-Rahmen auf dem Hintergrund **B** («dEP 2»).
 4. Gestalten Sie nun Ihr Motiv, und tippen Sie auf den Auslöser. Nachdem das AF-Symbol und die Belichtungswerte aufgeleuchtet haben, drücken Sie den Auslöser ganz durch und machen Ihre Aufnahme.
- *Wenn Sie auf die «MODE»-Taste drücken, werden alle gespeicherten Werte gelöscht und die Messung kann wiederholt werden.*



Suchanzeige

Wenn die kleinste Blende blinkt, sollte die Schärfentiefe-Einstellung gelöscht werden. Wiederholen Sie die Schritte Nr. 1 bis 4. Sobald der Blendenwert zu blinken aufhört, ist Schärfentiefe und Belichtung korrekt eingestellt.

Zusätzliche Hinweise

- A. Wenn die kleinste Blende weiterblinkt, ist der Distanzbereich zu groß für eine scharfe Aufnahme. In dieser Situation kann nur das bestmögliche Ergebnis erzielt werden.
- B. Weitwinkelobjektive eignen sich am besten für die Erreichung eines optimalen Schärfentiefe-Effekts. Brennweiten von über 200 mm werden für dieses Programm nicht empfohlen.
- C. Das Programm kann auch zur Erzielung geringer Schärfentiefe eingesetzt werden. Stellen Sie zweimal auf dieselbe Entfernung ein, z. B. bei Portraits mit Tele-Objektiven, die bei geringer Schärfentiefe am wirkungsvollsten sind.
- D. Wenn beide Werte blinken, ist die Belichtung falsch. Verwenden Sie ein Graufilter bei grellem Licht.
- E. Bei extrem großer Schärfentiefe (sehr nah/sehr weit) wird die Verschlusszeit sehr lang. Halten Sie die Kamera sehr ruhig, oder verwenden Sie ein Stativ.
- F. Ändern Sie auf keinen Fall die Brennweite Ihres Zoom-Objektivs, nachdem Sie die erste Schärfe-Ebene festgelegt haben. Die Brennweite muß bei jeder Aufnahme zuerst eingestellt werden.
- G. Bei diesem Programm wird die Belichtungszeit beim Auslösen der Kamera bestimmt, auch bei der Kombination von ONE SHOT AF und Mehrfeld-Messung.

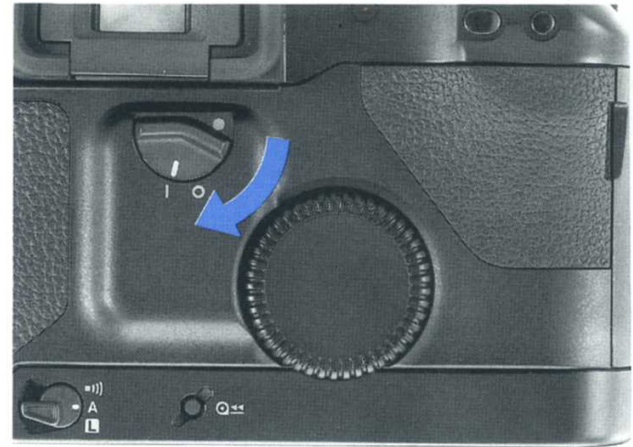
Manuelle Belichtung

Bei dieser Betriebsart stellen Sie sowohl die Blende als auch die Verschußzeit von Hand ein und bestimmen somit selbst die Belichtung. Die Verschußzeit wird mit dem Elektronik-Einstellrad gewählt und die Blendenöffnung mit dem Sofortkontroll-Rad (auf Kamera-Rückwand). Die Einstellung kann auch umgekehrt erfolgen, wie in Individual-Funktion Nr. 5 auf Seite 56 beschrieben. Die richtige Belichtung wird neben dem rechten Rand des Suchers angezeigt.

Das Sofortkontroll-Rad muß auf «I» stehen.

Die zuletzt verwendete Verschußzeit und der Blendenwert erscheinen auf dem LCD-Monitor.

Der Buchstabe «M» erscheint am linken unteren Rand des Suchers.





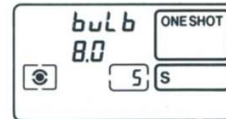
Schärfentiefe-Kontrolle

Drücken Sie auf die Schärfentiefen-Taste. Die Kamera schließt die Blende auf den vorgewählten Wert. Sie können somit die Schärfentiefe im Sucher überprüfen.

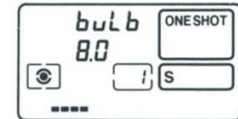
Zeitaufnahmen (Bulb)

Diese Betriebsart wird bei Langzeitbelichtungen, z. B. bei Nachtaufnahmen oder in der Astro-Fotografie, eingesetzt. Stellen Sie zunächst die Blende ein. Eine Belichtungs-Warnanzeige entfällt. Die Belichtungsdauer wird durch drei Balken und Ziffern von 1–30 im LCD-Monitor angezeigt. Jedes Balkensystem repräsentiert 30 Sekunden. Die Maximum-Displayzeit beträgt 120 Sekunden.

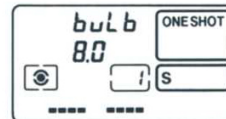
- Benutzen Sie bei Langzeitaufnahmen auf jeden Fall ein Stativ und den Fernauslöser 60T3 (Sonderzubehör).
- Das Command Back E1 (Sonderzubehör) steuert Belichtungszeiten in Einstellung «Bulb» bis zu 23 Stunden, 59 Minuten.
- Die Einstellung «Bulb» kann nicht in Verbindung mit der Belichtungsvarianten-Funktion (AEB) verwendet werden.
- Diese Betriebsart erfordert sehr wenig Batteriestrom. Die Entladung ist gering.



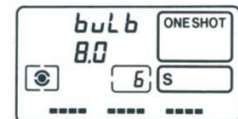
5 Sekunden



31 Sekunden



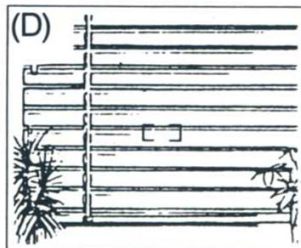
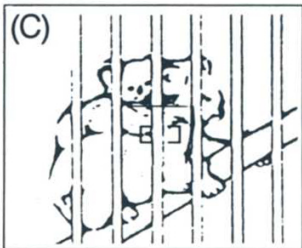
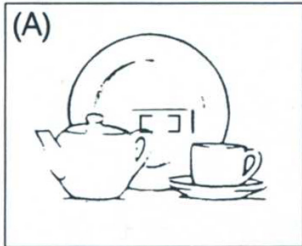
61 Sekunden



96 Sekunden

M. Schwierige Motive für Autofokus

Das Autofokus-System der Kamera ist zwar äußerst genau, es ist jedoch nicht «allwissend». Die nachstehend aufgeführten Motive können Schwierigkeiten bereiten. Sobald die automatische Scharfeinstellung unmöglich ist, blinkt das grüne AF-Symbol im Sucher.



SCHWIERIGE MOTIVE

- Motive mit wenig Kontrast (Dunst, helle oder weiße Gegenstände) (A)
- Motive in sehr dunklem Licht (dunkle Räume, Nachtszenen) (B)
- Motive, die durch ein anderes Objekt teilweise verdeckt werden (z. B. Tiere hinter Gittern) (C)
- Motive, die gleichmäßige horizontale Strukturen aufweisen (z. B. eine Jalousie)
- Motive mit starken Reflektionen (Metall, Schnee, Eis, Wasseroberflächen)
- Motive im extremen Gegenlicht
- Schnellbewegte Objekte (die nur sehr schwer mit dem AF-Feld zu erfassen sind)

Stellen Sie bei derartigen Motiven wie folgt scharf:

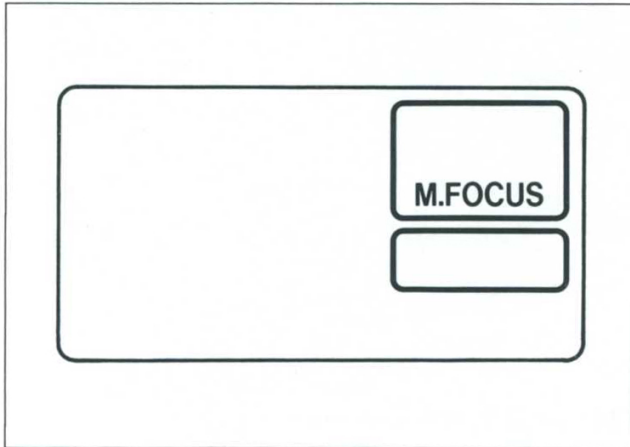
1. Fokussieren Sie automatisch auf ein Ersatzobjekt in gleicher Entfernung. Speichern Sie den Meßwert und schwenken Sie dann auf Ihre Bildkomposition zurück (A)
 2. Halten Sie die Kamera im Hochformat, stellen Sie automatisch scharf, legen Sie dann den Bildausschnitt fest, unter Beachtung der Schärfenspeicherung (C)*
 3. Stellen Sie die Schärfe wie nachfolgend beschrieben ein:
- * Bei Verwendung eines Objektivs mit einer Lichtstärke von mehr als 1:2,8 (außer EF 2,5/50 mm Compact Macro und EF 2,8–4,0/28–80 mm) ist eine Einstellung im Hochformat nicht notwendig.



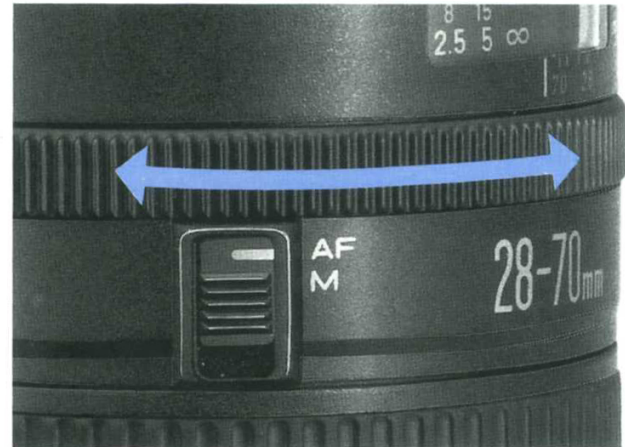
Manuelle Scharfstellung


1. Stellen Sie den Schalter am Objektiv auf «M». Bei Verwendung eines USM-Objektivs (Ultraschall-Motor) ist dieser Schritt nicht notwendig.

Manuelle Scharfstellung



2. Die Monitoranzeige schaltet automatisch auf «M.FOCUS», und AF ist außer Betrieb gesetzt.

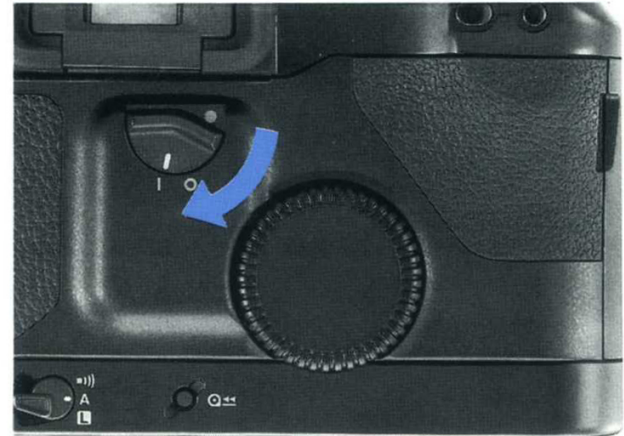


3. Drehen Sie den Entfernungsring am Objektiv, bis Ihr Motiv im Sucher scharf ist. Das grüne AF-Symbol im Sucher leuchtet auf, und ein Signalton ist hörbar, wenn der Auslöser halb angedrückt und der Hauptschalter auf «  » gestellt ist.

N. Belichtungskorrektur

Mit der Belichtungskorrektur sind High-key-Aufnahmen (d. h. absichtliche Überbelichtung) und Low-key-Aufnahmen (d. h. absichtliche Unterbelichtung) möglich. Der Korrekturbereich umfaßt ± 3 Lichtwerte in $1/3$ -Stufen.

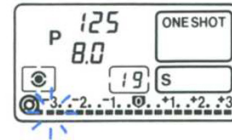
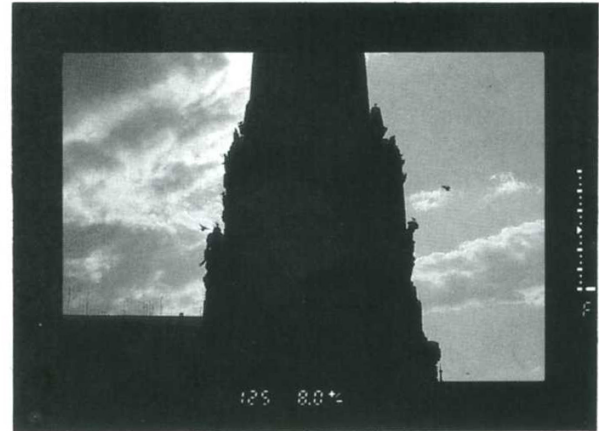
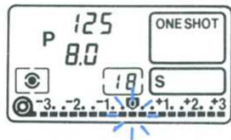
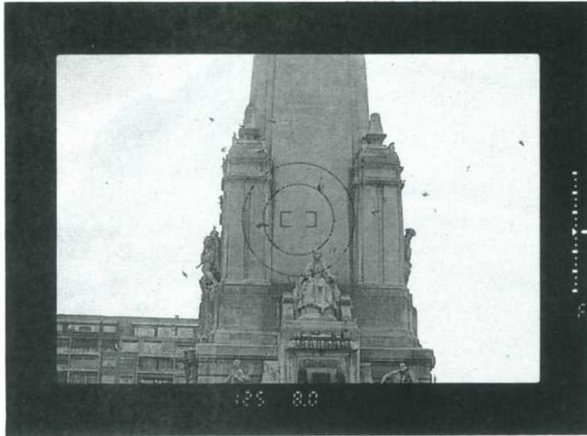
1. Stellen Sie das Sofortkontrollrad auf «I».
2. Schauen Sie durch den Sucher, und tippen Sie auf den Auslöser.
3. Drehen Sie nun das Sofortkontrollrad auf den gewünschten Korrekturwert. Diese Einstellung muß innerhalb von sechs Sekunden nach Andrücken des Auslösers erfolgen. Bei Hochaufnahmen mit dem Zusatzmotor «Power Drive Booster E1» ist diese Methode besonders zu empfehlen.



- Eine Belichtungskorrektur kann auch durch Drehen des Elektronik-Einstellrads bei gleichzeitigem Druck auf den Belichtungskorrekturknopf erreicht werden.
4. Drücken Sie den Auslöser ganz herunter, und machen Sie Ihr Foto.
- Das « +/– »-Symbol erscheint im Sucher als Zeichen für erfolgte Belichtungskorrektur.
 - Die Korrekturwerte können sowohl im Sucher als auch im LCD-Motor abgelesen werden.



Belichtungskorrektur-Anzeige



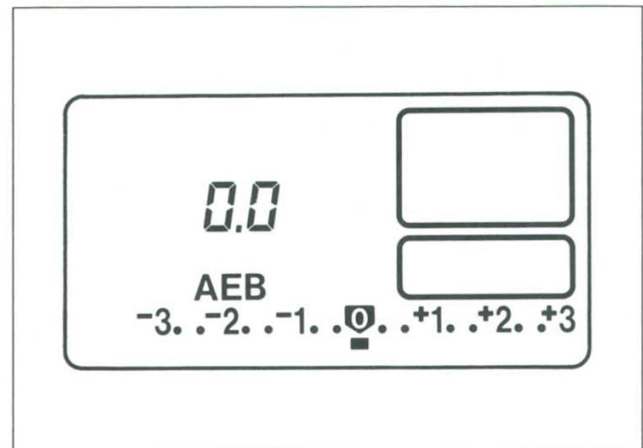
-3 Stufen Belichtungskorrektur erforderlich.

O. Belichtungsvarianten-Automatik (AEB)

Mit dieser Funktion können Sie bei kritischem Licht drei Belichtungsvarianten einprogrammieren, die Ihnen exakt belichtete Aufnahmen garantieren.*

- *Mit Blitz ist die Belichtungsvarianten-Automatik nicht möglich.*
1. Öffnen Sie die Abdeckklappe, und drücken Sie gleichzeitig auf die Bildfrequenz- und die Batterieprüf-Taste. Die Buchstaben «AEB» erscheinen im Monitor.
 - Die «AEB»-Anzeige wird ca. 6 Sekunden angezeigt. Lassen Sie die Tasten los.
 2. Stellen Sie mit dem Elektronik-Einstellrad die gewünschte Belichtungsvariante ein. Bei der Anzeige 2 im Monitor machen Sie 3 Belichtungen: -2, normal, +2.

Die Variationsbreite ist in 1/3-Stufen innerhalb des Bereichs von +/- 3 Blendenstufen wählbar.



- Die AEB-Funktion bleibt so lange aktiviert, bis sie gelöscht wird. *Zur Löschung wird der Hauptschalter auf «L» gestellt.*
- Stellen Sie keinen Wert ein, der über oder unter der Objektivblendenreihe liegt. Auch Verschlusszeiten unter 1/8000 Sek. und über 30 Sek. sollten nicht eingegeben werden.
- Zur Verschiebung der Belichtungsvarianten auf Unter- oder Überbelichtung kann die Belichtungskorrektur mit AEB kombiniert werden. Dazu programmieren Sie zuerst den AEB-Wert und dann die Belichtungskorrektur.
- Beachten Sie, daß die drei Belichtungswerte der AEB-Sequenz sowohl im Sucher als auch auf dem Monitor sichtbar sind.
- Während der AEB-Sequenz blinkt «AEB» im Monitor und «✱» im Sucher.
- Wenn Sie die manuelle Belichtungsfunktion einsetzen, können Sie sowohl Blendenwert als auch Verschlusszeit mit der AEB-Funktion kombinieren. Einstellung, siehe Seite 56, Individualfunktion Nr. 5.
- Bei schnellbewegten Objekten empfiehlt es sich, die Bildfrequenz auf «C» (Reihenaufnahmen) zu stellen, um rasch drei verschiedene Belichtungen mit der AEB-Funktion realisieren zu können.

P. Mehrfachbelichtungen

Diese Funktion gestattet Ihnen zwei oder mehr Belichtungen auf ein Negativ/Dia zu machen. Kreative Effekte können mit dieser Methode gestaltet werden. Bis zu neun Belichtungen sind durch eine einfache Einstellung mit dem Elektronik-Einstellrad möglich.



1. Drücken Sie gleichzeitig auf die Taste «MODE» und «METERING». Die Buchstaben «ME» (für «Multiple Exposure») erscheinen im Monitor, und das Bildzählwerk startet mit «1». Die Anzahl der Mehrfachbelichtungen wird fortlaufend angezeigt.



2. Bei Druck auf die beiden vorgenannten Tasten stellen Sie mit dem Elektronik-Einstellrad die gewünschte Anzahl Mehrfachbelichtungen ein. Wenn Sie z. B. drei Aufnahmen übereinander machen wollen, stellen Sie «3» ein.
 - «ME» blinkt während der Mehrfachbelichtungen.
 - Nach der vorgewählten Zahl der Mehrfachbelichtungen wird der Film automatisch zum nächsten Bild weitertransportiert.

Rückstellen der Aufnahmezahl

1. Vor der Aufnahme:
Verfahren Sie wie in Nr. 1 und 2 auf den Seiten 51 bis 52 beschrieben, und stellen Sie das Bildzählwerk auf «1» zurück.
2. Während der Aufnahme:
Das Verfahren hierfür ist mit 1) identisch, jedoch sollte das Einstellrad so lange gedreht werden, bis keine Anzeige im Bildzählwerk erscheint.

Folgende Belichtungskorrekturen sollten bei Mehrfachbelichtungen beachtet werden:

Anzahl der Belichtungen	Belichtungs-korrektur
doppelt	-1,0
dreifach	-1,5
vierfach	-2,0

Anzeige

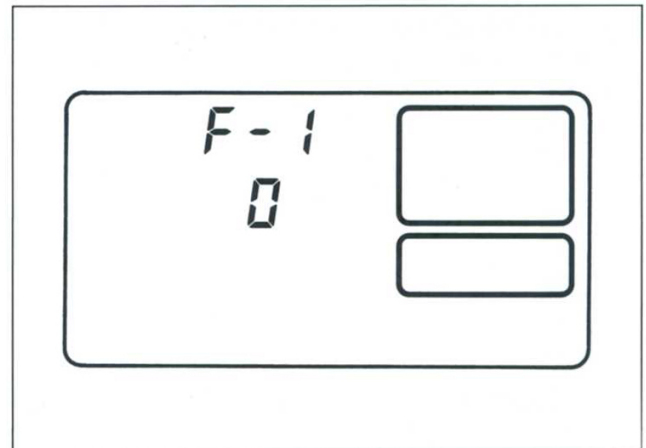
1. Die nebenstehende Tabelle zeigt nur Anhaltspunkte. Die eigentlichen Korrekturwerte hängen weitgehend von der jeweiligen Lichtsituation ab. Die Praxis bringt Ihnen am ehesten die Erfahrung in dieser Technik.
2. Es ist nicht empfehlenswert, Mehrfachbelichtungen am Filmanfang oder am Filmende zu machen.
3. Allgemein kann gesagt werden, daß die erste Aufnahme einer Serie ein relativ dunkles Motiv sein sollte, damit die folgende Aufnahme klarer abgebildet wird.
4. Bei der Verwendung von Negativfilm sollten Sie Ihren Fotohändler darüber informieren, daß Mehrfachbelichtungen auf dem Film sind und ihn bitten, für eine entsprechende Entwicklung zu sorgen.



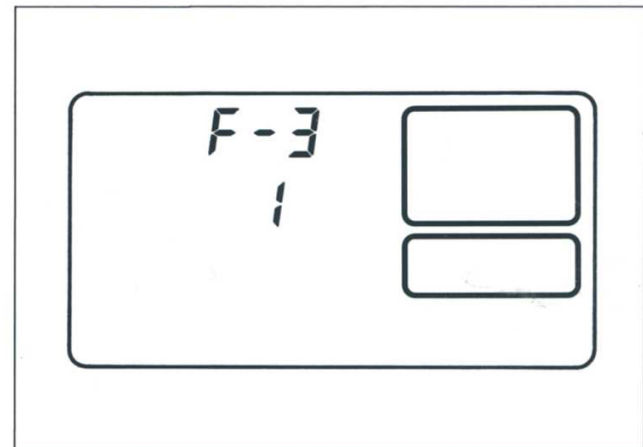
Q. Das Individual-Funktions-Programm

Dieses vielseitige Kontrollsystem gestattet Ihnen die Wahl acht verschiedener Individual-Funktionen, wie immer Sie es wünschen.

1. Öffnen Sie die Abdeckplatte an der rechten Kameraseite, und drücken Sie auf die «CF»-Taste. Die Kontrollnummer «F-1» oder «0» erscheint im Monitor.



2. Drehen Sie nun das Elektronik-Einstellrad nach rechts oder links, um die gewünschte Kontrollnummer einzustellen.
3. Drücken Sie die «CF»-Taste erneut, um den Wert zu speichern. «0» springt auf «1» zum Zeichen dafür, daß der Wert in die Kamera eingegeben wurde.
 - **Zur Löschung der Kontrollwerte und** Zurückschaltung auf Normalfunktion wiederholen Sie die oben beschriebenen Schritte.
 - **Zur sofortigen Löschung aller Funktionen** öffnen Sie die Abdeckplatte, und bedienen Sie die weiße Taste «CLEAR».



Schema für die Individual-Funktionen

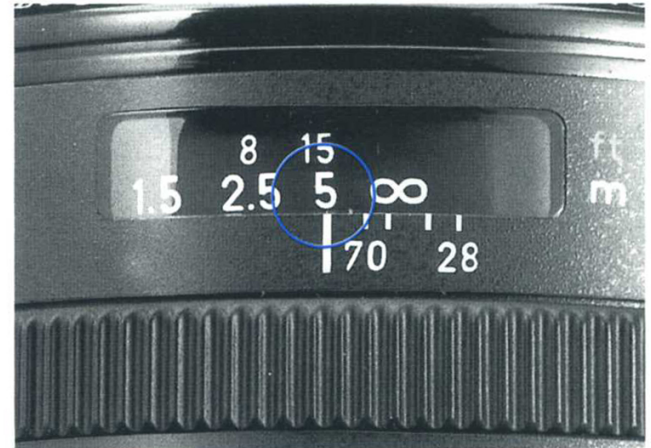
Kontrolle		Gewünschte Funktion (1)	Normale Funktion (0)
F-1	Unterbrechung der Filmrückspulung	Stoppt die automatische Filmrückspulung	Die Filmrückspulung startet automatisch nach der letzten Aufnahme
F-2	Filmanfang außerhalb der Patrone	Die Filmzunge (Anfang) bleibt bei der Filmrückspulung außerhalb der Patrone	Der Film wird vollständig in die Filmpatrone gespult
F-3	Einstellung der Filmempfindlichkeit	Gestattet manuelle Filmempfindlichkeitseinstellung bei DX-codierten Filmen	Die Filmempfindlichkeit wird automatisch auf den DX-Code eingestellt
F-4	Autofokus-Start	Aktiviert die automatische Scharfeinstellung durch Betätigung der AE-Taste, geeignet für die Speicherung der Autofokus-Entfernung *	Die Autofokus-Funktion wird durch Antippen des Auslösers aktiviert
F-5	Manuelle Belichtungseinstellung	Die Blende wird mit dem Einstellrad eingestellt und die Verschußzeit mit dem Sofort-Kontrollrad	Die Verschußzeit wird mit dem Einstellrad und die Blende mit dem Sofort-Kontrollrad eingestellt
F-6	Verschußzeiten- und Blendeneinstellung	In ganzen Stufen	In 1/3-Stufen
F-7	Manuelle Scharfeinstellung	Gestattet manuelles Nachfokussieren bei USM-Objektiven bei der Stellung «AF» am Objektiv	Gestattet manuelles Nachfokussieren bei USM-Objektiven in AF-Stellung, <i>nach Antippen des Auslösers</i>
F-8	Belichtungsverschiebung bei Mehrfeld-Messung	Mittenbetonte Integral-Messung	Mehrfeld-Messung

* Die Belichtungsspeicherung arbeitet automatisch

Aufnahmen mit Infrarot-Film

Bei Verwendung von Schwarzweiß-Infrarot-Film ist eine kleine Korrektur bei der Scharfeinstellung notwendig. Der Infrarot-Index hilft Ihnen dabei. Ist Ihr Aufnahmeobjekt 5 m entfernt, stellen Sie zuerst automatisch scharf ein, um dann den Scharfeinstellring manuell mit der 5-m-Markierung auf den roten Punkt zu stellen. Bei Zoom-Objektiven werden die kleinen roten Markierungen zur Deckung gebracht (siehe Abb.).

- Benutzen Sie ein tiefrotes Filter, wie vom Filmhersteller empfohlen.
- Die Position der Infrarot-Index-Markierungen wurde für Filme mit einer Empfindlichkeit von 800 nm errechnet.
- Beachten Sie die Anweisungen des Herstellers, wenn Sie Farb-Infrarot-Film verwenden.





- (1) Die Canon-Speedlites 430EZ und 300EZ bewähren sich sowohl bei Nachtaufnahmen als auch beim Aufhellen in Tageslicht. Ihr eingebauter AF-Hilfsblitz ermöglicht die automatische Scharfeinstellung – sogar bei völliger Dunkelheit.
- Wenn die AF-Funktion auf AI SERVO gestellt ist, wird kein Hilfsblitz eingeschaltet.

Sobald der Blitz bei der Programm-Automatik vollständig aufgeladen ist, werden Blende und Synchronzeit automatisch eingestellt. Die X-Synchronzeit ist zwischen 1/60 und 1/250 Sekunde.

Bitte entnehmen Sie weitere Einzelheiten der Bedienungsanleitung des Blitzgerätes.

- (2) Bei anderen Canon-Speedlites:
Beachten Sie folgende Anweisungen für automatische Blitzfotografie:
1. Stellen Sie die Kamera auf «M».
 2. Stellen Sie die gewünschte Synchronzeit zwischen 30 Sek. und 1/250 Sek. ein.
 - Wenn die Verschlusszeit kürzer als 1/250 Sek. eingestellt wurde, wird sie automatisch auf 1/250 Sek. zurückgestellt.
 3. Stellen Sie die Blende am Blitzgerät ein.
 4. Stellen Sie den gleichen Blendenwert an der Kamera ein.
 - Bei der Verwendung des Speedlites 300TL wird die Funktion «A-TTL» oder «FEL» für automatische Blitzfotografie eingestellt.
 - Bei den Speedlites 277T und 299T sollte die Funktion «PROGRAM» nicht verwendet werden. Der Blitz sollte auf «F.NO.SET» stehen.
 - Der 244T ist nicht einsetzbar.

(3) Blitzgeräte anderer Hersteller:

Die Blitzsynchronzeit kann auf 1/250 oder langsamer gestellt werden.

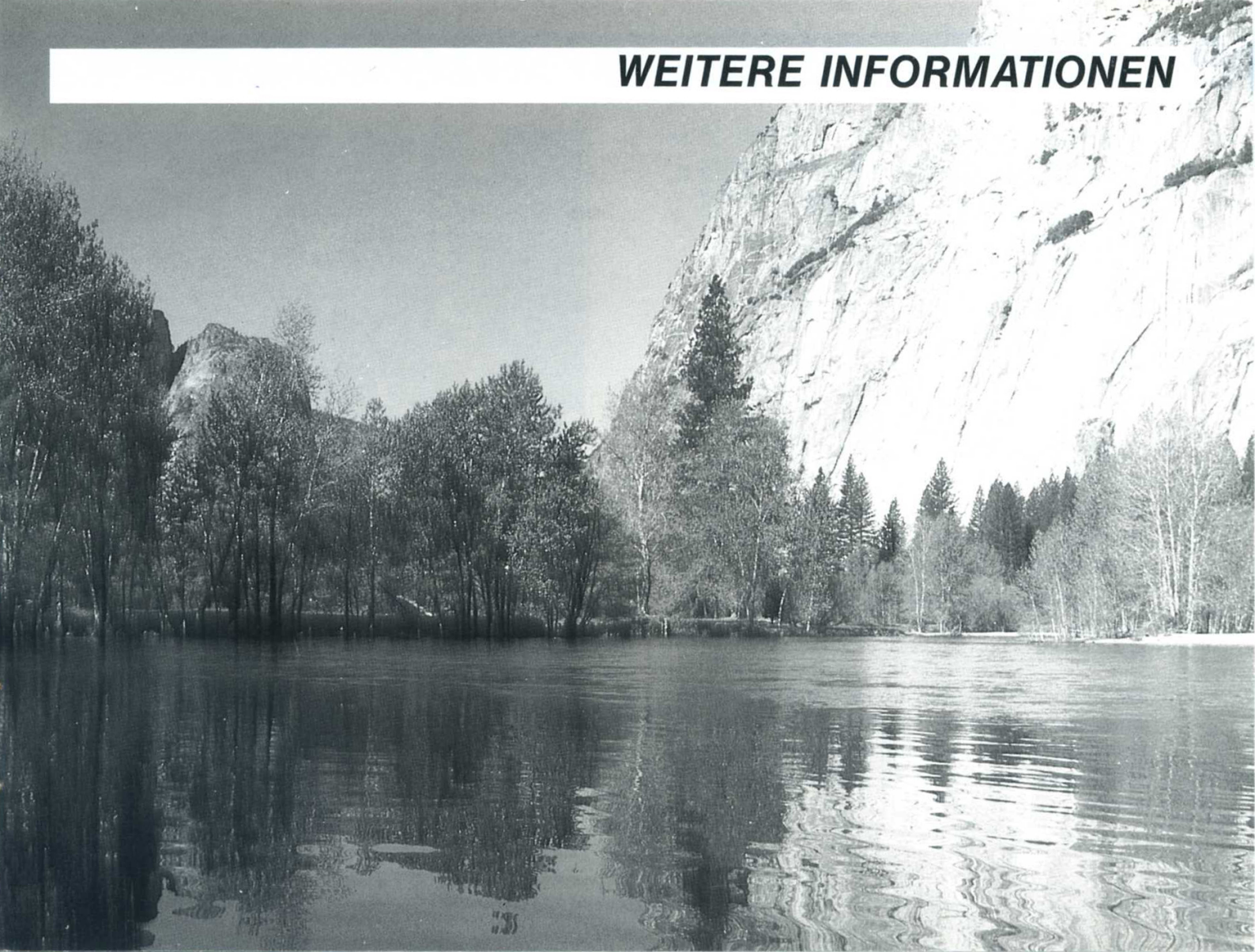
- Beim Einsatz einer großen Studioblitzanlage ist darauf zu achten, daß zuerst die korrekte Synchronisation ermittelt wird, da die Blitzdauer veränderlich sein kann.

Bei der Verwendung eines Synchronkabels schließen Sie dieses an die Blitz-Buchse der Kamera an.

- Die Blitz-Buchse hat einen X-Synchronisations-Kontakt. Die Synchronzeit ist 1/250 Sek. oder langsamer.
- Es kann sowohl ein Aufsteckblitz als auch ein externer Blitz mit Kabelanschluß an der Blitz-Buchse gleichzeitig verwendet werden.
- *Benutzen Sie ein Canon-Speedlite mit der EOS-1.* Die Verwendung von Blitzgeräten anderer Hersteller (sie haben allgemein mehr als zwei Kontakte) oder auch Fremdzubehör können zu Funktionsstörungen oder Schäden führen.



WEITERE INFORMATIONEN



S. Allgemeine Hinweise

Die Lithium-Batterie

Die Kamera ist mit einer 6-Volt-Lithium-Batterie bestückt (2CR5). Prüfen Sie die Batterie immer:

1. nach dem Einlegen
2. vor wichtigen Fototerminen
3. wenn der Auslöser gesperrt bleibt
4. bei sehr kaltem Wetter
5. nach längerem Nichtgebrauch

Batterie-Hinweise

1. Reiben Sie die Batterie- und Kamera-Kontakte vor dem Einlegen in die Kamera mit einem sauberen, trockenen Tuch ab, um einwandfreien Kontakt zu gewährleisten.
2. Nehmen Sie die Batterie aus der Kamera, wenn Sie drei Wochen oder länger nicht fotografieren werden.
3. Bei Temperaturen unter 0° C läßt die Batterieleistung nach. Schützen Sie deshalb Batterie und Kamera vor Kälte (am Körper, in der Kleidung). Halten Sie zur Sicherheit eine Ersatzbatterie bereit.

4. Die Batterie kann explodieren oder Verbrennungen verursachen, wenn sie auseinandergenommen, wieder aufgeladen, hohen Temperaturen ausgesetzt oder verbrannt wird. Beachten Sie unbedingt alle auf der Verpackung der Batterie enthaltenen Warnungen. Kinder sind von der Batterie fernzuhalten.

5. Selbst wenn auf dem Monitor ein blinkender oder überhaupt kein Balken erscheint, ist einwandfreie Belichtung gewährleistet, solange sich der Auslöser betätigen läßt. Motorischer Filmtransport und automatische Rückspulung können bei schwacher Batterie jedoch ausfallen. Sollte Filmtransport oder Rückspulung plötzlich nicht mehr funktionieren, blinken alle Filmtransportbalken als Warnung. Alle Funktionen werden wieder aufgenommen, sobald eine neue Batterie eingesetzt ist und die Filmrückspultaste angeedrückt wird.

Flüssigkeitskristallanzeige (LCD-Monitor)

Der LCD-Monitor verwendet Flüssigkeitskristalle zur Anzeige der Belichtungsdaten. Nach etwa 5 Jahren kann die Anzeige schwer ablesbar werden. In diesem Falle wird die Flüssigkeitskristallanzeige vom Canon-Kundendienst ausgetauscht, die Kosten werden vom Kamerabesitzer übernommen.

Flüssigkeitskristalle reagieren bei niedrigen Temperaturen (unter dem Gefrierpunkt) relativ langsam, oder sie werden sehr dunkel bei hohen Temperaturen (60°C). Die Daten werden wieder gut lesbar bei normalen Temperaturen.

Blinkendes «bc»

In zwei Situationen erscheint ein blinkendes «bc» im LCD-Monitor:

1. Wenn die Batterie fast entladen ist, erscheint ein blinkendes «bc», bei Druck auf den Auslöseknopf oder wenn die Batterieprüftaste hinter der Abdeckplatte betätigt wird.
 2. Wenn die Prüfung ergibt, daß die Batterie in Ordnung ist, die Kamera selbst jedoch Störungen zeigt, erscheint das blinkende «bc», sobald der Auslöseknopf halb angedrückt wird.*
- * Sollte das blinkende «bc» weiterhin sichtbar sein, lassen Sie die Kamera vom Canon-Kundendienst überprüfen.

T. Pflege der Kamera

Jedes Präzisionsinstrument bedarf sorgfältiger Pflege und Wartung. Bei Beachtung einiger einfacher Regeln wird sich Ihre Kamera immer in einem optimalen Zustand befinden. Wir empfehlen Ihnen, Ihre Kamera regelmäßig zu reinigen.

Hilfsmittel: Blasepinsel, Objektivreiniger, Säuberungspapiertuch, weiches, mit Silikon behandeltes Tuch.

1. Zur Reinigung der Objektivoberfläche und des Sucherokulars empfehlen wir:
Entfernen Sie zunächst den Staub mit dem Blasepinsel, und reinigen Sie die Glasoberfläche mit dem Säuberungstuch, das mit einigen Tropfen Objektivreiniger benetzt wird. Beginnen Sie die Reinigung in der Mitte spiralförmig nach außen.

2. Reinigung des Schwingspiegels und der Einstellscheibe:

Verwenden Sie nur den Blasepinsel und nichts anderes. Sollte dies keinen Erfolg bringen, versuchen Sie NICHTS anderes, sondern wenden sich an den Canon-Kundendienst (oder Ihren Fotohändler).

3. Reinigen der Filmkammer:

Auch die Filmkammer muß ab und zu mit einem Blasepinsel von Staubteilchen, die den Film zerkratzen können, befreit werden.

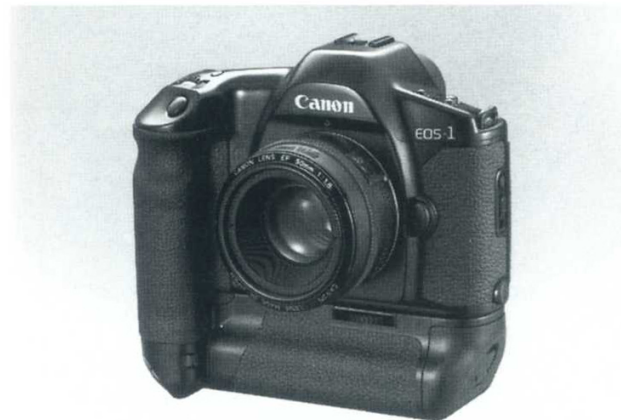
4. Reinigen der Filmandruckplatte und der Filmführungsschienen:

Wischen Sie die Flächen leicht mit einem Reinigungstuch ab, auf das Sie einige Tropfen Reinigungsflüssigkeit geben.



Speedlite 430EZ

Ein Blitzgerät, das aufgrund seiner erweiterten technischen Möglichkeiten für die EOS-1 ganz besonders geeignet ist (mit ISO 100 hat der Blitz eine Leitzahl von 43). Auch ist ein externer Batterie-Pack für Spezialaufgaben erhältlich. Der 430EZ arbeitet mit der A-TTL-Methode und hat eine Synchronzeit von 1/250 Sek., die insbesondere bei Tageslichtaufhellung so wichtig ist. Nicht zuletzt bietet er die Belichtungskorrektur-Funktion für optimale Ergebnisse.



Motor – Power Drive Booster E1

Dieser Motor erhöht die Bildfrequenz auf 5,5 Bilder pro Sek. Als Energiequelle dienen acht AA-Batterien. Beim Design wurde besonderer Wert auf gute Handhabung gelegt. So hat der Motor einen eigenen Auslöser und einen Belichtungsspeicher-Knopf. Dies erleichtert Aufnahmen im Hochformat. Eine gepolsterte, verstellbare Hand-schleife garantiert optimale Handhabung.



Datenspeicher-Rückteil E1

Diese auswechselbare Rückwand wurde speziell für die EOS-1 entwickelt. Sie bietet die Möglichkeit in periodischen Intervallen. Sie belichtet Datum oder Zeit auf den Film. Ein sechsstelliger Code sowie Bildzählwerte und die Buchstaben A bis F vervollständigen die Speicherdaten.

Augenkorrektur-Linsen (Dioptrien-Ausgleich)

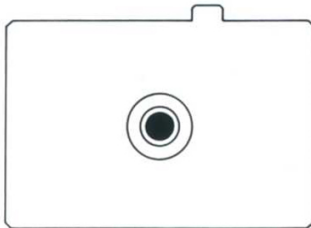
Diese Linsen gestatten höhere Korrekturen, wenn der eingebaute Dioptrien-Ausgleich von $-3/+1$ Dpt. nicht ausreicht. Es ist zu empfehlen, einen Test durchzuführen, um die richtige Korrekturlinse Ihrer Brillenstärke anzupassen.

Auswechselbare Einstellscheiben

Für die EOS-1 gibt es sieben verschiedene auswechselbare Einstellscheiben für diverse Anwendungsbereiche. Ein mitgeliefertes Spezialwerkzeug erleichtert die einfache Auswechslung.

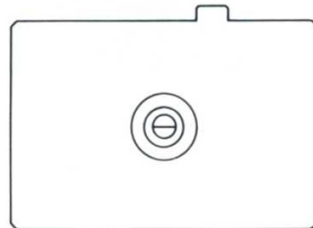
Diese Einstellscheiben wurden exklusiv für die EOS-1 entwickelt.

A. Mikrop Prismenkreis



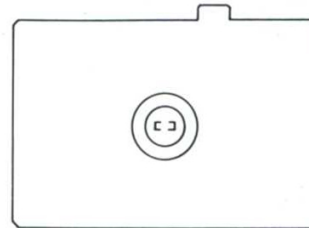
Mattscheibe mit zentralem Mikropismenkreis für alle Objektive. Besonders gut geeignet für allgemeine Aufnahmen mit Blende 5,6 oder größer.

B. Neuer Schnittbildindikator



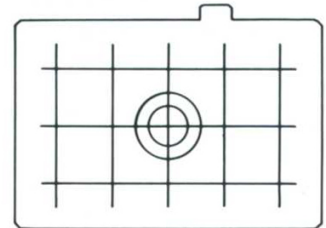
Mattscheibe mit zentralem Schnittbildindikator. Für alle Objektive geeignet.

C. Neue Laser-Vollmattscheibe mit AF-Meßfeld



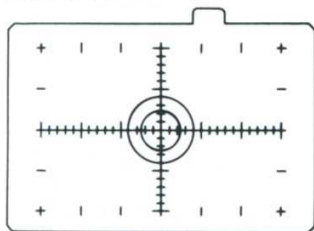
Mattscheibe mit zentralem AF-Meßfeld. Zeigt das gesamte Bildfeld ohne störende Einstellhilfen. Für alle Objektive geeignet (serienmäßig).

D. Laser-Vollmattscheibe mit Gittereinteilung



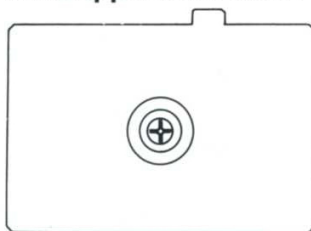
Mattscheibe mit horizontalen und vertikalen Bezugslinien. Besonders geeignet für Architektur fotografie, zur präzisen Einpassung von Bilddetails.

H. Mattscheibe mit Meßskalen



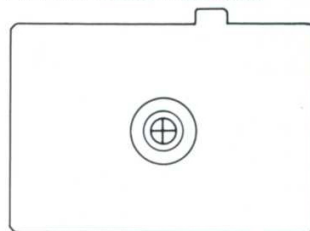
Mattscheibe mit vertikalen und horizontalen Meßskalen mit Millimeterteilung. Empfehlenswert für Nahaufnahmen, zur Ermittlung von Objektgröße und Abbildungsmaßstab.

I. Laser-Mattscheibe mit Doppelfadenkreuz



Mattscheibe mit zentralem Klarfleck und Doppelfadenkreuz. Zur Fokussierung wird das Auge vor dem Okular hin und her bewegt. Wenn das Fadenkreuz stationär bleibt, ist Scharfeinstellung erfolgt. Empfehlenswert für Astrofotografie und hohe Vergrößerung.

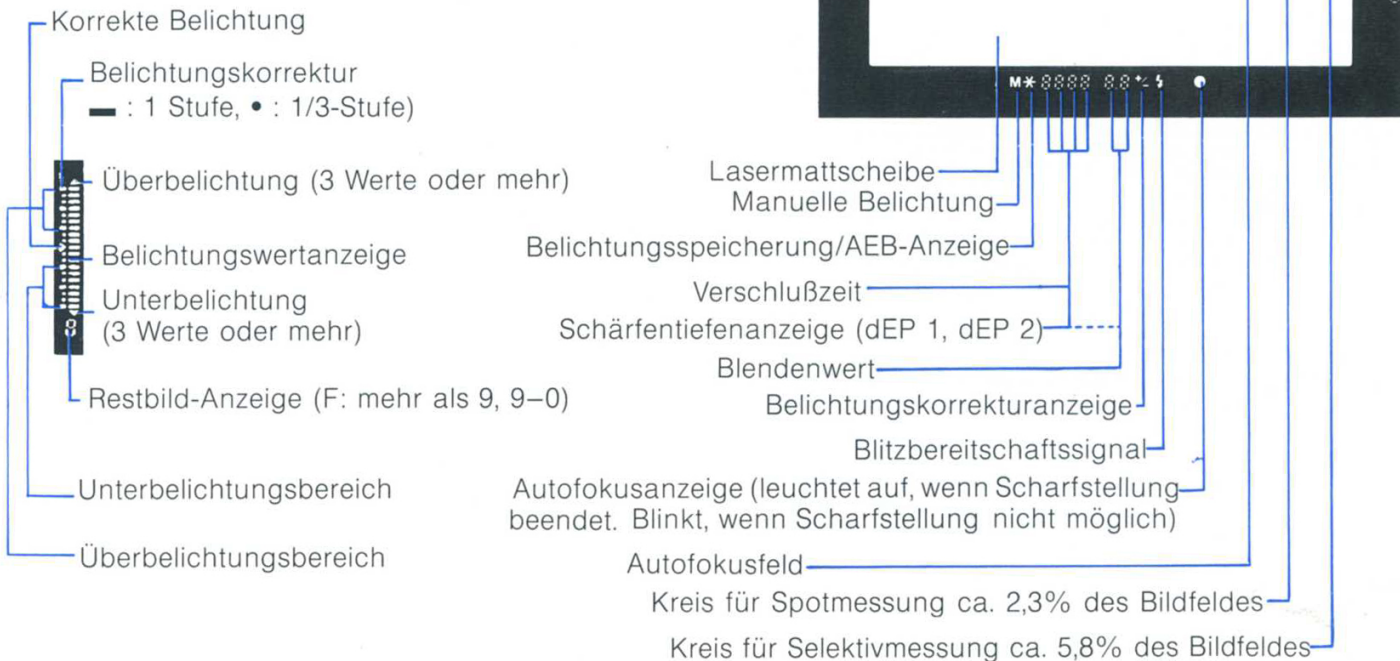
L. Kreuzschnittbild



Mattscheibe mit zentralem Kreuz-Schnittbildindikator. Scharfeinstellung ist erfolgt, wenn alle vier Indikatorviertel sich zu einem Bild vereinen. Geeignet für allgemeine Aufnahmen mit Blende 5,6 oder größer.

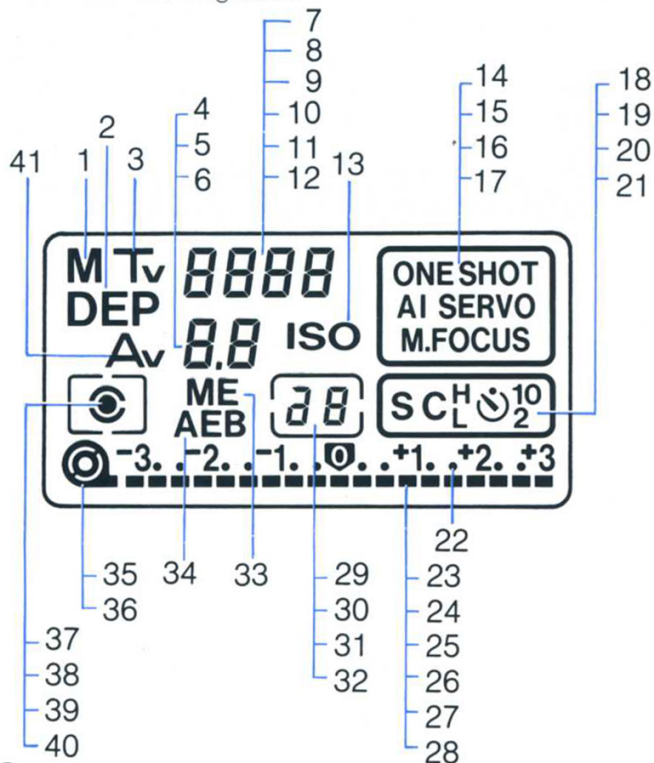
Sucheranzeigen

Der helle und übersichtliche Sucher zeigt nur die für die Aufnahme notwendigen Daten an, und zwar am unteren Rand und auf der rechten Seite. Auf dieser Abbildung sehen Sie alle Daten. Diese Informationen erscheinen selbstverständlich niemals auf einmal.



LCD-Monitor

Der LCD-Monitor der EOS-1 verwendet Flüssigkeitskristalle für die Aufnahmedaten. Diese Grafik zeigt alle Informationen zum besseren Verständnis. Selbstverständlich erscheinen diese Daten niemals alle zugleich.

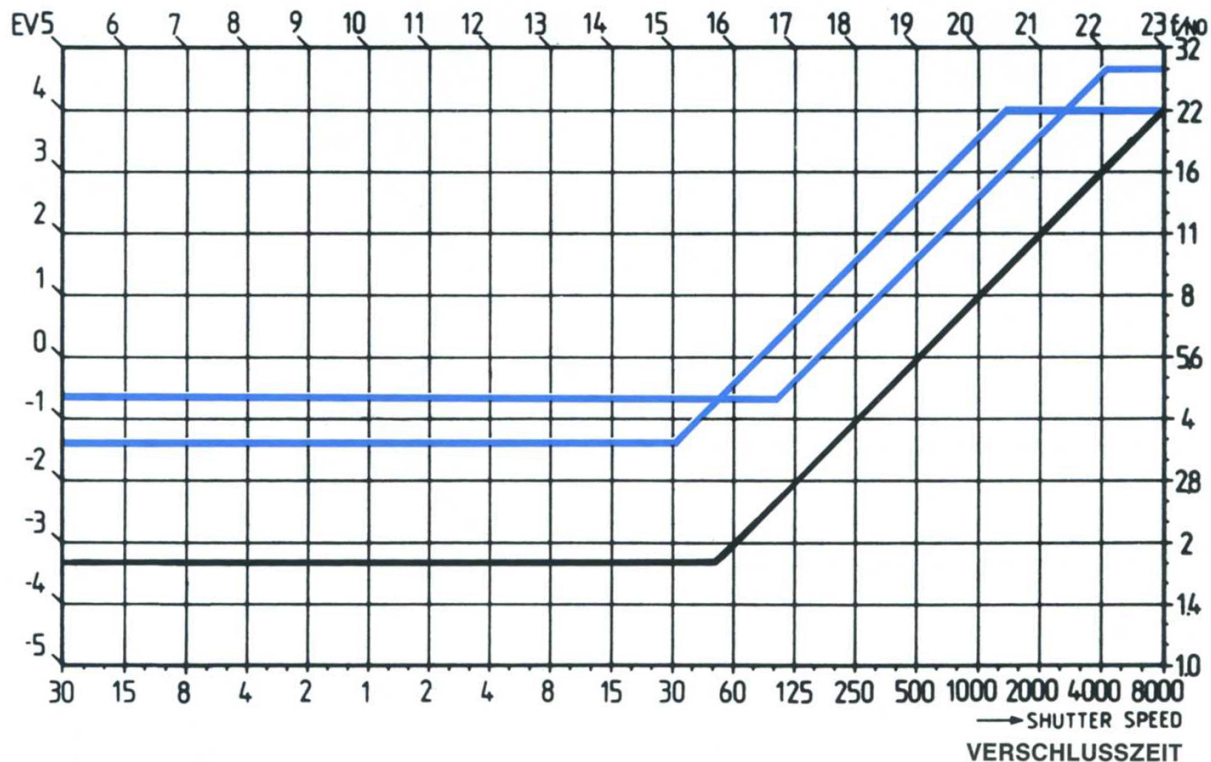


1. Manuelle Belichtung
2. Schärfentiefe-automatik
3. Blendenautomatik
4. Schärfentiefe-automatik
5. Belichtungsvarianten-Wert
6. Funktionskontrolle
7. Verschlußzeit
8. Filmempfindlichkeit
9. Batterieprüfung (Balken)
10. Schärfentiefe-automatik
11. Zeitbelichtung (B)
12. Funktionskontroll-Ziffern
13. ISO-Anzeige
14. Autofokus-Signal
15. «ONE SHOT» Autofokus
16. «AI SERVO» Autofokus
17. Manueller Fokus
18. Filmrückspulung
19. Einzelbildbelichtung
20. Serienbelichtung (CL, CH mit Zusatzmotor)
21. Selbstauslöser
22. Belichtungs-korrektur-Index
23. Filmtransport (vor-/rückwärts)
24. Filmtransport-Beendigung
25. Batterieprüfung
26. Belichtungs-korrektur-Index
27. Zeitbelichtungswert
28. Belichtungsvarianten-Wert
29. Bildzählwerk
30. Zeitbelichtungswert
31. Anzahl der Mehrfachbelichtungen
32. Selbstauslöser-Countdown
33. Mehrfachbelichtungen
34. Belichtungsvarianten
35. Filmladekontrolle
36. Filmrückspulungs-Ende
37. Mehrfeld-Messung
38. Selektiv-Messung
39. Spotmessung
40. Meßart
41. Blendenwert

Kurvenverlauf der Programmautomatik

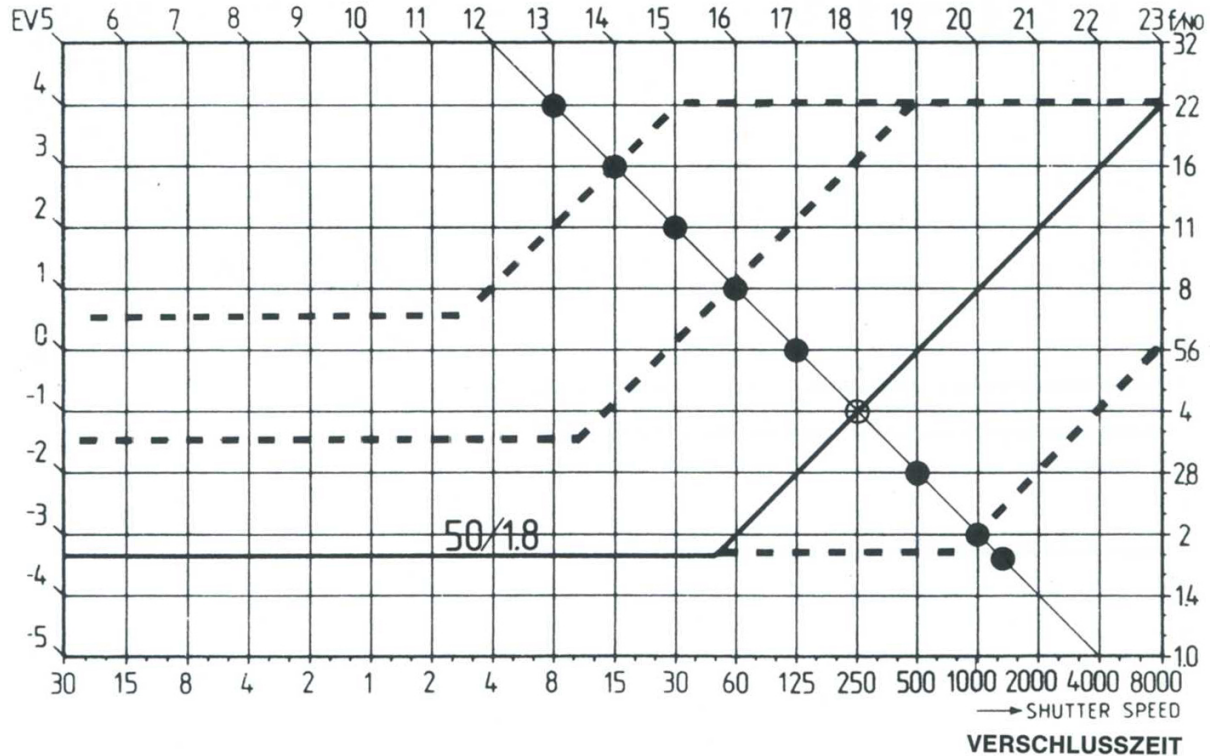
Schwarz:
bei Verwendung des Objektivs EF 1,8/50 mm

Blau:
bei Verwendung des Objektivs EF 3,5–4,5/
35–105 mm



Beispiel mit Verschiebung (SHIFT) bei Lichtwert 13
mit EF 1,8/50 mm

- zeigt die Verschußzeit/Blendenkombination mit Programshift-Funktion



Anmerkung zur Batterie

Batterie-Kapazität

Bei Verwendung einer neuen 2CR5-Lithium-Batterie und dem Objektiv EF 1,8/50 mm sowie Filmen mit 24 (36) Aufnahmen:

Temperatur	Kapazität
normal (20° C)	60 (40) Filme
niedrig (-20° C)	10 (6) Filme
Prüfverfahren:	Die Batterie wurde nach jedem belichteten und zurückgespulten Film geprüft
Prüf-Intervall:	20 Sek. bei normaler Temperatur und 3 Min. bei niedriger Temperatur

Prüfmethode:

Sämtliche Angaben beruhen auf dem Canon-Prüfverfahren.

Vergleichstabelle für AF-Funktion und Bildfrequenz (bei Mehrfeld-Messung)

AF-Funktion Bildfrequenz	ONE SHOT AF	AI SERVO AF
S: Einzelbild	AF- und AE-Speicherung werden gleichzeitig aktiviert, sobald der Autofokusvorgang abgeschlossen ist.	Der Autofokus folgt dem Objekt, und die Belichtung wird zum Zeitpunkt des Auslösens bestimmt.
C: Serien- aufnahmen	AF- und AE-Speicherung werden gleichzeitig aktiviert, sobald der Autofokusvorgang abgeschlossen ist, dann werden die Serienaufnahmen gemacht.	Der Autofokus folgt dem Objekt, und die Belichtung wird zum Zeitpunkt des Auslösens bestimmt. Der Autofokus stellt sich kontinuierlich auf das Objekt ein.

W. Technische Daten

Kameratyp:

Einäugige Kleinbild-Spiegelreflexkamera mit Schlitzverschluss und automatischer Scharfeinstellung (Autofokus), Belichtungsautomatik und eingebautem Motorantrieb.

Objektivanschluss:

Canon-EF-Bajonett mit vollelektronischer Signalübertragung.

Geeignete Objektive:

Canon-EF-Objektive, FD-Konverter in Vorbereitung.

Sucher:

Feststehender Dachkant-Prismensucher. Sucher-gesichtsfeld vertikal und horizontal ca. 100% des Bildfeldes. Vergrößerung 0,72fach mit Normalobjektiv in Unendlich-Einstellung. Vignettenfrei bis 840 nm.

Anzeigen horizontal: digital * Tv AV usw.

Anzeigen vertikal: analog + /- Werte, AEB, Nachführmessung, Back Light Control bei A-TTL-Blitz

Einstellscheibe:

Laser-Mattscheibe mit AF-Meßfeld. Sechs austauschbare Zubehörscheiben sind lieferbar.

Dioptrieneinstellung:

+ / - 2 dpt.

Austrittspupille:

20 mm (noch voll erkennbares Sucherbild).

Verschluss:

Vertikal ablaufender, wasserabweisender Metall-Schlitzverschluss mit elektronischer Steuerung sämtlicher Zeiten.

Verschlusszeitenbereich:

1/8000 Sek. - 30 Sek. und B. X-Synchronzeit 1/250 Sek. Einstellung in Drittelstufen.

Schwingspiegel:

Teilverspiegelter Schnellrücklaufspiegel. Sucherabdunkelung zwischen zwei Auslösungen weniger als 140 ms.

Autofokus-System

Typ:

Phasenerkennung mit TTL-CT-SIR (Cross-Type Secondary Image Registration). Zwei Betriebsarten: Schärfenpriorität (ONE SHOT) und Auslösepriorität mit Dynamik (SERVO). Manuelle Fokussierung möglich.

Arbeitsbereich:

LW -1 bis 18 bei ISO 100/21°.

Hilfsbeleuchtung:

Canon-Systemblitzgeräte projizieren bei Bedarf automatisch IR-Blitze auf das Motiv (700 nm).

Belichtungsmeßsystem

Typ:

Offenblenden-Innenmeßsystem mit Silicium-Fotozelle. Vier verschiedene Meßcharakteristika:

1. 6-Zonen-Mehrfeld-Messung
2. Selektiv-Messung (ca. 5,8% des Bildfeldes)
3. Spotmessung (ca. 2,3% des Bildfeldes)
4. Mittenbetonte Integral-Messung durch Individual-Funktion Nr. 8

Meßbereich:

Spotmessung: LW 2–20 bei ISO 100/21°. Übrige Meßcharakteristika: LW 0–20 mit Lichtstärke 1:1,4 bei ISO 100/21° oder gleichwertig.

Belichtungsprogramme:

1. Manuelle Einstellung
2. Blendenautomatik
3. Zeitautomatik
4. Schärfentiefeautomatik
5. Intelligente Programmautomatik mit Shift
6. Blitzautomatik (A-TTL oder TTL-Programmblitzautomatik mit Canon-Systemblitzgeräten)

Belichtungskorrektur:

Um drei Stufen in Drittel-Schritten, vor und während einer Aufnahmeserie (ohne das Auge vom Sucher zu nehmen) durch das 2. Einstellrad bei Kontrolle im Sucher.

Belichtungsvarianten-Automatik:

Drei Stufen in Drittelschritten, Rückschaltung bei Neueinstellung, shiftbar in 1/3-Stufen.

Schärfentiefeprüfung im Sucher:

mit Abblendtaste.

Filmtransport

Filmempfindlichkeits-Einstellung:

ISO 25/15°–5000/38°. Automatisch in 1/3-Stufen nach DX-Code.

Manuell ISO 6/9°–6400/39°.

Filmeinfädeler:

Automatisch.

Filmtransport:

Automatisch, mit eingebautem Motor 3 B/Sek. Power Drive 5,5 B/Sek. Zwei Betriebsarten: S (Einzelbilder) und C (Reihenaufnahmen mit bis zu 3 B/Sek.).

Filmrückspulung:

Automatisch (ca. 8 Sek. bei Film 135-24. Rückspulung teilbelichteter Filme möglich.

Spannungsquelle

Typ:

Eine 6-V-Blockbatterie (2CR5). Nach Abnehmen des Handgriffs zugänglich.

Batterieprüfung:

Mit Batterieprüfknopf. Drei Spannungsstufen werden im Monitor durch Balken gekennzeichnet.

Batteriekapazität:

(Filme zu 24 Aufnahmen [36] Aufnahmen).
Bei Normaltemperatur (20° C): 60 (40) Filme.
bei niedrigen Temperaturen (-20° C): 10 (6) Filme.

Speicherpufferung:

Eine CR1220-Batterie, Lebensdauer ca. 5 Jahre, wird gegen Gebühr vom Canon-Kundendienst ausgewechselt.

Weitere Merkmale:

2. Einstellrad + /-, Shift, Zeit oder Blende verändert Komplementärwert zum Haupteinstellrad.
Acht Individual-Funktionen.

Blitzkontakt:

Mittenkontakt im Zubehörschuh und Kabelkontakt (Typ JIS-B).

Fernauslösung:

Mit Fernauslöser 60T3/LC2/Adapter für Klinke und Stecker.

Datenanzeige:

Im Sucher und auf LCD-Monitor.

Mehrfachbelichtung:

Bis zu neun Aufnahmen vorwählbar.

Selbstausröser:

Elektronisch gesteuert, Vorlaufzeit 2 Sek. oder 10 Sek.

Abmessungen: 161 mm × 106,6 mm × 71,8 mm
(B × H × T).

Gewicht:

Ohne Batterie 850 g; mit Batterie 890 g.

Bescheinigung des Herstellers:

Hiermit wird bescheinigt, daß die Kamera «EOS-1» in Übereinstimmung mit der Verfügung Nr.1046/1984 und Nr.483/1986 funkentstört ist. Der Deutschen Bundespost wurde das Inverkehrbringen dieses Gerätes angezeigt und die Berechtigung zur Überprüfung der Serie auf Einhaltung der Bestimmungen eingeräumt. Canon Inc. (Name des Herstellers).

© by Canon Euro-Photo GmbH, 4156 Willich 1. Alle Rechte, auch die der Verbreitung durch Film, Funk und Fernsehen, der Übersetzung, foto- und klangmechanischen Wiedergabe und des auszugsweisen Nachdrucks und sonstiger Vervielfältigung, ausdrücklich vorbehalten. Zuwiderhandlungen werden strafrechtlich verfolgt.

Zubehörschuh

Autofokus-Wahltaste

Trageriemenöse

Filmebenen-Markierung

Wahl der Meßcharakteristika

Wahl der Bildfrequenz

Filmkontrollfenster

Dioptrien-Ausgleich

Sucher-Okular

Hauptschalter

Schalter für Sofortkontrolle

Filmrückspul-Knopf

Einstellrad für Sofortkontrolle

Belichtungsspeicherung

Belichtungskorrektur

LCD-Display-Monitor

Taste für die Beleuchtung des Monitors

Elektronik-Einstellrad

Trageriemenöse

Abdeckklappe

Anschlußbuchse für Fernauslöser



Augenmuschel



Individual-Funktionstaste

Batterie-Prüftaste

Bildfrequenz-Taste (blau)

Löschtaste für Individual-Funktionsarten (weiß)





Canon

Canon Inc.

2-7-1 Nishi-Shinjuku,
Shinjuku-ku, Tokyo 163, Japan

Canon Europa N.V.

P.O. Box 2262,
1180 EG Amstelveen, Netherlands

Deutschland

Canon Euro-Photo GmbH

Siemensring 90-92, 4156 Willich 1,
Tel. 02154-495-0

Schweiz

Canon AG

Max-Högger-Strasse 2, 8048 Zürich,
Tel. 01-432 20 60

Österreich

Canon Ges.m.b.H.

Zetschegasse 11, 1232 Wien,
Tel. 0222-67 46 46